



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

21. März 2017  
Nr. 3/26. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 8**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 17**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 33**
-  Termine ..... **S. 36**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Beliebtestes Kunstwerk von Görlitzer Art ist die „Herde“ ..... **S. 5**
- Statistische Monatszahlen Januar 2017..... **S. 6**
- Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 02.03.2017 ..... **S. 8**
- Elternbeitrags- und Betreuungssatzung Kita Görlitz ..... **S. 9**
- Schlesisches Nach(t)lesen am 1. April in Görlitz/ Zgorzelec ... ..... **S. 21**
- Internationaler Brückepreis 2017 für Erzbischof Alfons Nossol ..... **S. 27**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award



## Görlitz und der Film - eine Erfolgsgeschichte

„Der Kinofilm in Deutschland ist Kultur- und Wirtschaftsgut zugleich“, so hatte es Kulturstatsministerin Professor Monika Grütters im Entwurf zu dem Anfang 2017 novellierten Filmförderungsgesetz (FFG) formuliert. Die Förderung nach dem FFG ist ein wichtiges Kernstück der deutschen Filmförderung und unverzichtbar für die deutsche Filmwirtschaft - auch im europäischen und internationalen Wettbewerb. Diesen Vergleich muss Görlitz nicht scheuen. Die Stadt hat anknüpfend an

eine drehtensive DDR-Zeit in den letzten 15 Jahren vielfältige Erfahrungen mit nationalen und internationalen Filmproduktionen sammeln können. Seit einigen Jahren ist Görlitz zudem „mit einem Gastauftritt“ bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin präsent. Mit „Der junge Karl Marx“ und „Es war einmal in Deutschland“ erlebten in diesem Jahr gleich zwei teilweise in Görlitz produzierte Streifen ihre Premiere auf der Leinwand. Im März begannen die Dreharbeiten für „Der Zauberlehrling“, eine

TV-Kinderfilmproduktion der Kinderland GmbH im Auftrag des MDR. Ende des Monats wird mit „Der Hauptmann“ eine Kinofilm-Produktion in Görlitz arbeiten.

Mit Spannung wartet die Stadt auf die Zusage zur Fortsetzung der „Wolfsland“-Krimis. Ein guter Auftakt ins Filmjahr 2017. Welche weiteren Filmproduktionen im Laufe des Jahres nach Görlitz kommen, ist noch offen. Eine Planungssicherheit gibt es nicht. Doch die Stadt ist auf alles vorbereitet.

## Was macht Görlitz für Filmproduktionen interessant?

Da sind die baulichen Gegebenheiten ein Punkt. Wer die moderne Architektur einer Metropole in Görlitz sucht, ist hier an der fal-

schen Adresse. Die Stadt bietet eine originale Kulisse für die Verfilmung von Drehbüchern, deren Handlung in der Zeit vom Ersten

Weltkrieg bis in die 1950er Jahre angesiedelt ist. Innerhalb dieses Zeitfensters kann Görlitz viele europäische Städte abbilden.



Auch für das Mittelalter ist die Stadt ein gefragter Drehort. Dass Görlitz authentisch sein und Gegenwart zeigen darf, wurde bei den beiden „Wolfsland“-Fernsehfilmern deutlich. Hier war nicht die Stadt allein, sondern auch das Umland von Interesse. Leer stehende Häuser und unsanierte Straßen im Stadtgebiet sind Fluch und Segen. Was Bewohner oder Besucher der schönen alten Stadt als störend oder misslich empfinden, ist für Filmschaffende ein Paradies. Der Leerstand eröffnet ihnen Räume, die unter Berücksichtigung aller Belange, bespielt werden können. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz unterstützen Location Scouts bereits bei der Recherche von Motiven und möglichen Drehorten, vermitteln Kontakte und geben Hilfestellung, u. a. bei der Beantragung von Genehmigungen. Hierbei gelten für Filmproduktionen die gleichen Spielregeln wie für jeden anderen Veranstalter in der Stadt. Im Vorfeld eines Drehs findet bei der Stadtverwaltung eine Abstimmungsrunde statt, an der die zu beteiligenden Partner in der Stadt teilnehmen. Dort wird der Drehplan in allen Details besprochen und Schritt für Schritt erörtert, wo die Zuständigkeiten liegen und welche Bedingungen erfüllt werden müssen. Das spart

beiderseits Zeit und Aufwand. Diese Verfahrensweise hat sich in der jahrelangen Praxis bewährt und wird als beispielgebend für andere Kommunen in Mitteldeutschland und Berlin - Brandenburg dargestellt. Bei der Entscheidung für einen Drehort spielen zunehmend die kurzen Entfernungen eine Rolle. Auch hier kann Görlitz punkten, denn die Wege vom Hotel zum Set sind oft binnen weniger Minuten zu absolvieren, mitunter sogar fußläufig. Das spart Zeit und Kosten. In der Stadt gibt es ausreichend Übernachtungskapazitäten, die qualitativ und quantitativ dem Bedarf der Produktionen entsprechen. Die überschaubare Größe und die gemütliche Atmosphäre der Stadt befördern den Wohlfühlfaktor. Filmteams werden mit offenen Armen empfangen. Oberbürgermeister und Stadtverwaltung, aber auch Unternehmen, Dienstleister und Einwohner begegnen Filmschaffenden gegenüber freundlich, aufgeschlossen und tolerant. Die Lage abseits großer Ballungszentren ermöglicht weitgehend ungestörtes Arbeiten am Set und nahezu uneingeschränkte Bewegungsfähigkeit ohne Medienrummel für Stars und Sternchen am Ort. Ein Vorteil, den die Filmbranche sehr zu schätzen weiß.

## Was bringen Filmproduktionen der Stadt?

Die Stadt wird davon nicht reich in dem Sinne, dass Filmproduktionen unendlich viel Geld in die Stadtkasse spielten. Die Gebühren für Genehmigungen wie die Sondernutzung öffentlichen Verkehrsraums werden entsprechend der vom Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz beschlossenen Satzung erhoben. Der Stadt bescheren die Dreharbeiten eine besondere mediale und inzwischen auch

touristische Aufmerksamkeit und befördern ein positives Image. Davon partizipieren wiederum Beherbergungseinrichtungen, Gastronomie und Handel in der Stadt.

Von Dreharbeiten, die in Görlitz stattgefunden haben, erzählen Stadtführer bei buchbaren Touren bzw. eine Movie-Map, die bei der Görlitz-Information und online erhältlich ist und Drehorte benennt.



Matinee am 26. Februar im Filmpalast Görlitz: Noch vor dem offiziellen Kinostart konnte man den in Görlitz gedrehten Film „Der junge Karl Marx“ ansehen, Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Produzent Benny Drechsel (rechts im Bild) sprachen einleitende Worte und signierten das Kinoplatkat.



Am Set zu den Filmaufnahmen von „Es war einmal in Deutschland ...“: Im Frühjahr 2016 wurden Szenen der Komödie in Görlitz gedreht, der Film startet in den deutschen Kinos am 6. April 2017

## Willkommen in Görlwood

Kate Winslet, Emma Thompson, Yvonne Catterfeld, Jan Joseph Liefers, Moritz Bleibtreu und Ralph Fiennes: Wenn sich bekannte Schauspieler in Görlitz wohl fühlen und öffentlich davon schwärmen, dann muss etwas dran sein. Dann berichten zahlreiche Zeitschriften, Internetportale sowie TV- und Radiosender über die Faszination von Görlwood und warum die Stadt so einzigartig ist.

Das steigert die positive Bekanntheit von Görlitz enorm und zeigt auch vor Ort seine Wirkung: die Görlitzer sind unheimlich stolz auf ihre Stadt und auch immer mehr Gäste besuchen uns. Die kontinuierlich steigenden Tourismuszahlen der letzten Jahre sind ein starker Beweis dafür. Allein 2016 verzeichneten

die Übernachtungsbetriebe ein Gästeplus von 10,1 Prozent und auch die Anzahl der Übernachtungen stieg um 9,1 Prozent auf ein Rekordniveau.

Auch zukünftig wollen wir gemeinsam mit spannenden Geschichten mehr Menschen für Görlitz begeistern und bleibende Erlebnisse vor Ort schaffen. Die Görlwood-Souvenirs der Görlitz-Information helfen dabei, den Ruf der Stadt in die Welt zu tragen. Die kleine Kollektion aus Tragetasche, T-Shirt und Tasse erfreut sich großer Beliebtheit und wird auch von den Stars in Görlitz gern mitgenommen. Weitere Artikel sind in Planung.

(Fotos: Anja Schließ, Matthias Wehnert)

**Immer aktuell auf**  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)



## Bürgerversammlung Biesnitz am 14.02.2017 im Rosenhof Görlitz

### Abschluss der zweiten Staffel der Bürgerversammlungen



Über 40 Biesnitzer Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung des Bürgerrates Biesnitz zur Bürgerversammlung im Rosenhof Görlitz. Mit Abschluss der zweiten Staffel der Bürgerversammlungen in allen Beteiligungsräumen wurde auch in Biesnitz ein steigendes Interesse an diesem Format von Veranstaltungen festgestellt.

Jens Wittwer eröffnete die Versammlung mit den Worten, „es war gut, dabei gewesen zu sein“ und erklärte, dass bereits viel erreicht wurde.

Ulrike Kretzschmar informierte, welche Projekte in Biesnitz mit dem Budget von 3.918 Euro im Jahr 2016 realisiert werden konnten. Neben zwei Bänken auf der kleinen Grünfläche Johann-Sebastian-Bach-Straße/Südoststraße und einer Bank am Aufgang zur Landeskronen wurden eine Laubentsorgungsaktion für die Anwohner der Südoststraße, ein Schaukasten vor der Tierarztpraxis an der Promenadenstraße und ein erster Wandertag realisiert. Noch in Umsetzung befindet sich die Wegbefestigung für Wanderer von der Johann-Sebastian-Bach-Straße in Richtung Kreuzkirchenpark.

Für 2017 sind bereits weitere Wandertage und ein Sportfest auf dem Sportplatz Friesenstraße geplant.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege verwies auf die weit über zwanzig Abendveranstaltungen seit Einführung der Bürgerbeteiligung in Görlitz. Viele Erfahrungen konnten gesammelt werden, Vernetzung und Kommunikation

waren für ihn hier besonders wichtig. Er ist davon überzeugt, dass so, wie die Teilnahme an diesen Veranstaltungen wächst, auch die Projektideen der Bürger stetig zunehmen werden. Zu den Bürgerversammlungen kommt er mit seinen Amtsleitern aus den Fachbereichen, um das direkte Gespräch mit den Bürgern zu ermöglichen. Ihm ist es wichtig aufzuklären, warum manche Dinge nicht im Sinne des Bürgers umgesetzt werden können, wo und welche Grenzen für die Verwaltung bestehen.

In der Diskussionsrunde wurde Amtsleiter Torsten Tschage wieder stark gefordert. So waren der beträchtlich gestiegene Fernverkehr auf der Kastanienallee, der schlechte Zustand des Holunderweges, die Notwendigkeit eines Verkehrsspiegels gegenüber der Geschwister-Scholl-Straße, der ungünstige Standort der Wertstoffcontainer an der Walther-Rathenau-Straße sowie die Schneeberäumung auf Nebenstraßen und Gehwegen die größten Sorgen der Anwesenden.

Die Kastanienallee ist in der Prioritätenliste der zu sanierenden Stadtstraßen an erster Stelle, allerdings gleichauf mit der höher klassifizierten Friedersdorfer Straße. Hier sieht Amtsleiter Torsten Tschage gute Chancen, dass die Kastanienallee zeitnah, in Abhängigkeit des kommunalen Haushaltes und von Fördermitteln saniert werden kann. So wird der Bürgerrat dann auch in den Sanierungsprozess mit einbezogen.

Alle anderen angesprochenen Themen und Fragen wurden von der Verwaltung aufgenommen. Die Antworten werden dem Bürgerrat übermittelt. Auch aus diesem Grund sollten die Bürger regelmäßig Kontakt zum Bürger-



rat suchen und die monatlichen Stammtischrunden nutzen. Bezüglich des Winterdienstes bat Herr Tschage, dass Bürger/-innen die besonders gefährlichen Stellen an die Verwaltung melden. Hier ist man auf die Hilfe aus der Bürgerschaft angewiesen.

Ein Bürger hält es für dringend erforderlich, Fahrzeiten von Straßenbahn und Bus auszuweiten. Berufstätige haben beispielsweise keine Chance, früh morgens ihren Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, da diese dann noch nicht im Einsatz sind. Dass es notwendig sei, die Radwegebeziehungen von Biesnitz durch den Lönschen Park an den Berzdorfer See zu verbessern, brachte ein anderer Bürger bei der Versammlung zur Sprache. Der Amtsleiter für Stadtentwicklung Hartmut Wilke verwies auf Schwierigkeiten bezüglich der Eigentumsrechte. Große Flächen des Lönschen Parks sind in Privateigentum.

Abschließend kam Kriminalhauptkommissar Röwer von der Landespolizei zu Wort. Er warb bei den Bürgern für mehr Sicherheit gegen Einbruch und Diebstahl am Privateigentum und bot kostenfreie Sicherheitsprüfungen vor Ort an.

Jens Wittwer schloss die Sitzung nach reger Diskussion und bat die Stammtischrunden am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant „Rosenhof“ zu nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Vorschläge für die Verwendung des Budgets für 2017 nimmt der Bürgerrat bereits jetzt entgegen.

Erreichbarkeit:  
Stadt Görlitz  
Kordinierungsstelle  
Bürgerschaftliche Beteiligung  
03581 672000  
buergerbeteiligung@goerlitz.de  
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung  
(Foto: Dr. Sylvia Otto)



## Sitzungstermine

Die Bürgerräte treffen sich regelmäßig öffentlich zu folgenden Zeiten

### Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

1. Montag im Monat, 19:00 Uhr

Gaststätte „Dreibeiniger Hund“, Büttnerstraße 12/13

### Südstadt

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Gaststätte „Zur alten Freundschaft“, Biesnitzer Straße 29

### Innenstadt West

1. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr

RABRYKA (Second Attempt e. V.), Bautzener Straße 32

### Weinhübel

3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Weinhübel, Landheimstraße 8

### Rauschwalde

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Sportlerklausur SV Koweg e. V., Sporthalle Rauschwalde

Diesterwegplatz 8

### Biesnitz

1. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr, „Rosenhof“,  
Geschwister-Scholl-Straße 15

Der Bürgerrat **Innenstadt Ost** tagt unregelmäßig öffentlich. Nicht aktiv ist derzeit der Bürgerrat Königshufen.

## Ein Kürbis im Baum



### Der Gewinner des Spielplatzwettbewerbes für einen neuen Spielplatz in Ludwigsdorf steht fest.

Schon bald können die Ludwigsdorfer Kinder ein einzigartiges Spielangebot und vorbeikommende Radfahrer eine neue Verweilmöglichkeit im Görlitzer Ortsteil Ludwigsdorf nutzen.

In unmittelbarer Nähe zum Sportplatz und am Neißeradweg gelegen, wird der Görlitzer Spielplatzbauer und Holzkünstler Björn Enders in diesem Frühjahr beginnen, seine individuell gefertigten Geräte zum Thema „Kürbis“ aufzustellen. Im Vorfeld hatten die Kinder der Ludwigsdorfer Kindertagesstätte „Storchennest“ an der Aufgabenstellung zum Bau dieser kleinen Spielsituation mitgearbeitet. Ihre Wünsche zum Bau eines Baumhauses mit Rutsche, einer großen Schaukel und eines kleinen Sandkastens für die Jüngsten konnten Ortschaftsräte und Planer gut nachvollziehen.

Hieraus entwickelte das Sachgebiet Stadtgrün eine Aufgabenstellung mit dem für den Ortsteil so typischen Kürbisthema. Im

vergangenen Herbst kamen die beantragten Fördermittel und das kleine Bauvorhaben konnte an kreative Spielplatzbauer ausgeschrieben werden. Eine Jury, bestehend aus Ludwigsdorfer Eltern, dem Ortschaftsrat und Fachleuten der Stadtverwaltung, würdigte schließlich Mitte Januar die Arbeit von Björn Enders mit dem ersten Platz und empfahl dessen Umsetzung in den nächsten Wochen. Als Hauptattraktion auf dem Spielplatz möchte Herr Enders ein Kistenkürbishaus aufbauen, welches - als Baumhaus an die vorhandene Weymouthskiefer gestellt - vielfältige und spannende Kletter- und Erlebnisräume schafft.

Der in bekletterbaren Holzboxen gelagerte Riesenkürbis thront als höchster Punkt des Spielplatzes inmitten der Krone des Nadelbaumes und bietet mit Sehschlitzen und einem Fernrohr ausgestattet schöne Weitblicke in die Umgebung. Allein drei Zugänge mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad können von den Kindern genutzt werden, um diesen Punkt in etwa drei Meter Höhe zu erreichen. Unterwegs

gelangen die Kinder zur Rutsche, die eine rasante Abfahrt ermöglicht. Eine kleine, seitlich angeordnete Kiste bietet Kriech- und Versteckmöglichkeiten für kleinere Kinder, so auch der benachbarte Sandkasten. Diesen gestaltet der Spielplatzbauer als beispielbares Boot, dessen Form den Eindruck vermittelt, als ob hier ein riesiges Kürbisstück Verwendung findet. Das Boot bietet Platz für klassisches Sandspiel und lässt gleichzeitig die Kinder spielerisch in die Rolle eines kleinen Kapitäns auf großer Fahrt schlüpfen. Kleine Plattformen inmitten des Bootskörpers dienen als Sitzgelegenheit oder Spiel- und Backtisch. Nischen im Inneren können neben den großen Eingängen auch über Öffnungen und Trittstufen an Bug und Heck erreicht werden. Ein Bootsmast mit Segel und Steuerrad dient als Kommandozentrale. Die mit Spielsand gefüllte Kiste lässt sich durch mehrere Planen zum Schutz gegen Verschmutzungen oder vor zu heißen Sonnenstrahlen verschließen.

Dem Wunsch der Kinder nach einem gemeinsamen Schaukelvergnügen wird durch den Aufbau der beliebten Nestschaukel entsprochen. Zwei in Kistenform gestaltete Sitzbänke

können von Spaziergängern oder Radtouristen zum Entspannen, Liegen oder zum Picknick genutzt werden.

Seit einigen Tagen bereitet ein Fachbetrieb des Garten- und Landschaftsbaus die Flächen vor. Ab dem 27. März können dann die Geräte montiert werden, sodass der Spielplatz im April den Kindern übergeben werden kann.  
(Skizze: Björn Enders)

Planung und Bauleitung:  
Stadtverwaltung Görlitz  
Bau- und Liegenschaftsamt

Ausführung:  
Los 1: Spielplatzbau  
Holzwerk – Björn Enders, Görlitz  
Kosten: 37.000 Euro  
Los 2: Garten- und Landschaftsbau  
Bohr, Garten- und Landschaftsbau – Weißenberg (Sachsen)  
Kosten: 8.500 Euro

Das Vorhaben wird durch das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020 gefördert.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



## Beliebtestes Kunstwerk von Görlitzer ART ist die „Herde“

Am 17. Januar 2017 startete der Aufruf zur Favoritenwahl der Kunstobjekte von Görlitzer ART. Bis zum 24. Februar 2017 konnten die Görlitzer/-innen über die Beliebtheit der Objekte abstimmen. Am 1. März 2017 wurde durch Bürgermeister Dr. Michael Wieler im Rathaus das Abstimmungsergebnis der Umfrage bekanntgegeben. Insgesamt wurden 1.246 gültige Stimmzettel abgegeben. Aus den Abstimmungsboxen im NEISSE-Bad, in der Stadtbibliothek und im Rathaus kamen die meisten Stimmzettel. Den ersten Platz erreichte der Künstler Piotr Wesolowski für die „Herde“ mit 684 Befürwortern. Das zweitplatzierte Kunstwerk mit 575 Stimmen ist das „&“ von Krzysztof Furtas auf dem Wilhelmsplatz. Den dritten Platz (405 Stimmen) belegte Marian-

ne Wesolowska-Eggimann mit der „Maske“ am Kreisverkehr Salomonstraße. Zurzeit steht das Gewinner-Kunstwerk – die „Herde“ – auf der Theaterwiese, davor war es an der Elisabethstraße und auf dem Marienplatz in Görlitz zu sehen.

Dr. Michael Wieler sagte, dass nun darüber gesprochen werden sollte, ob eines oder mehrere Kunstwerke in der Stadt dauerhaft verbleiben.

„Mit diesem Votum der Görlitzer haben die Künstler und der Stadtrat eine wichtige Grundlage für die Entscheidungsfindung.“

Am 1. April 2016 wurde die Kunstausstellung auf dem Wilhelmsplatz mit den ausstellenden Künstlern eröffnet.

Eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema durch Schüler von drei Görlitzer Schulen wird noch bis Ende März im

Rathaus gezeigt. Die Kunstobjekte selbst, sind (vorerst) bis zum 9. April 2017 in Görlitz zu sehen.

„Vielleicht gelingt es sogar, alle drei Siegerkunstwerke aus der Umfrage in Görlitz zu belassen – und die Diskussion im öffentlichen Raum somit weiter zu führen“, betonte Dr. Michael Wieler.

Die Einzelausstellung „Wesen“ von Marianne Wesolowska-Eggimann ist bis 4. April in der Galerie auf der Brüderstraße 9 zu sehen.

Am 6. April 2017, um 17:00 Uhr, wird mit einer Vernissage POTOP von Matthias Lehmann die letzte Einzelausstellung der Reihe Künstlerportraits Görlitzer ART in dieser Galerie eröffnet.

*Hintergrund:*

Görlitzer ART ist ein Projekt der Stadt Görlitz in Kooperation mit der Stadt Wrocław (Breslau) im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Europas Wrocław 2016, kuratiert durch die Eugeniusz-Geppert-Akademie der Schönen Künste Wrocław und koordiniert durch die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH. Gefördert wird das Projekt durch die beiden Städte, die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien, die Sächsische Staatskanzlei, den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die KommWohnen GmbH und die Stadtwerke Görlitz AG.

(Foto: Silvia Gerlach)

Abstimmungsergebnis:

Objekt	Stimmen	Platz	Prozent
<b>Herde</b>	<b>684</b>	<b>1</b>	<b>54,90 %</b>
<b>&amp;</b>	<b>575</b>	<b>2</b>	<b>46,15 %</b>
<b>Maske</b>	<b>405</b>	<b>3</b>	<b>32,50 %</b>
Uhr	382	4	30,66 %
Spindel	251	5	20,14 %
Turm	125	6	10,03 %
Puls der Stadt	102	7	8,19 %
Salzkristalle	102	7	8,19 %
Wolkenschaukel	100	8	8,03 %
Grenze	44	9	3,53 %



Es konnte nicht besser passen, zwei der bestplatzierten Künstler waren am 1. März in Görlitz und erlebten die Bekanntgabe der Abstimmung gleich mit: Marianne Wesolowska-Eggimann (3. Platz) und Piotr Wesolowski (1. Platz) mit Bürgermeister Dr. Michael Wieler (Mitte)

**Allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes wünscht die Stadtverwaltung Görlitz ein frohes Osterfest!**



### Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz  
**Verantwortlich: Wulf Stibenz**  
**Redaktion: Silvia Gerlach**  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
 Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
 Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



**Titelbild:** Bei der MDR-Preview am 24. November 2016 im Görlitzer Kino: v. l. Julius Nitschhoff, Yvonne Catterfeld, Emma Drogunova, Götz Schubert, Regisseur André Erkau  
**Foto:** Silvia Gerlach

**Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:**

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,  
 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg), Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.**

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:** 33.200 Exemplare

**nächste Ausgabe erscheint am:** 18.04.2017

**nächster Redaktionsschluss am:** 06.04.2017

**Erscheinungsweise:** 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.  
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Aboppreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Januar 2017**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2017	Januar 2016
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt			
(nur Hauptwohnsitz)	Personen	56246	55592
davon:			
Biesnitz	Personen	3937	3908
Hagenwerder	Personen	812	796
Historische Altstadt	Personen	2608	2507
Innenstadt	Personen	16559	16134
Klein Neundorf	Personen	132	127
Klingewalde	Personen	602	619
Königshufen	Personen	7452	7470
Kunnerwitz	Personen	512	497
Ludwigsdorf	Personen	798	844
Nikolaivorstadt	Personen	1600	1600
Ober-Neundorf	Personen	265	263
Rauschwalde	Personen	5985	6015
Schlauroth	Personen	354	352
Südstadt	Personen	9113	8953
Tauchritz	Personen	199	196
Weinhübel	Personen	5318	5311
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	32	34
Gestorbene insgesamt	Personen	82	74
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	438	657
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	330	468
Umszüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	111	127
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	822	776
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3072	3385
Arbeitslose insgesamt	Personen	3894	4161
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	286	239
Langzeitarbeitslose	Personen	1777	1998
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,0	16,1
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,5	17,6
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	132	161
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	138	121
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6403	6285

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umszüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 oder 671507; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter [http://www.goerlitz.de/Statistische\\_Zahlen.html](http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html) eingesehen werden.



## Görlitzerinnen und Görlitzer – aufgepasst!

### Die Stadt braucht Ihre Unterstützung bei der anstehenden Bundestagswahl

Am 24. September 2017 werden in der Bundesrepublik Deutschland die neuen Mitglieder des Deutschen Bundestages gewählt. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten laufen bereits an. Um einen reibungslosen Ablauf dieser Wahl zu garantieren, benötigt die Stadt Görlitz an diesem Wahlsonntag ca. **350 Wahlhelfer**.

Als Wahlhelfer werden Sie ehrenamtlich entweder in einem Wahllokal eines allgemeinen Wahlbezirkes oder in einem Briefwahllokal tätig. In einem Wahllokal beaufsichtigen Sie als Mitglied des Wahlvorstandes das Wahlgesehen und sorgen für eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. Nach Ablauf der Wahlzeit (18 Uhr) ermitteln Sie gemeinsam das Wahlergebnis im jeweiligen Wahlbezirk. Sie werden dabei von erfahrenen

Mitarbeitern der Stadtverwaltung Görlitz begleitet, sodass Sie Teil eines „Teams“ sind. Der Wahlvorsteher teilt die Mitglieder des Wahlvorstandes in einen Vormittags- und Nachmittagsdienst ein und ab 18 Uhr werden alle Mitglieder des Wahlvorstandes zur Auszählung der Stimmen und zur Ergebnisfeststellung erwartet. In einem Briefwahllokal (voraussichtlich Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14) zählen Sie zusammen mit den anderen Wahlhelfern die per Briefwahl abgegebenen Stimmen aus. Wenngleich die Mitglieder der Briefwahlvorstände bereits ab dem Nachmittag zur Zulassung der Wahlbriefe zusammentreten, beginnt die Ermittlung des Wahlergebnisses im Briefwahlbezirk ab 18 Uhr. Selbstverständlich wird Ihr Einsatz entsprechend honoriert. Abhängig von Ihrer

Funktion wird Ihnen ein **Erfrischungsgeld** für den Wahltag gewährt. Dies beträgt mindestens 35 Euro für den Vorsitzenden und je mindestens 25 Euro für die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes.

Voraussetzung für die Übernahme der ehrenamtlichen Wahlhelfertätigkeit ist Ihre Wahlberechtigung zur Bundestagswahl. Insofern ist es erforderlich, dass Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, Sie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik eine Wohnung innehaben oder sich sonst in Deutschland gewöhnlich aufhalten.

Sie erfüllen diese Kriterien und Ihr Interesse wurde an dieser verantwortungsvollen Aufgabe geweckt? Dann erklären Sie uns

Ihre Bereitschaft zur ehrenamtlichen Wahlhelfertätigkeit.

Wie das geht? Ganz einfach! Füllen Sie das nebenstehende Formular mit Ihren Kontaktdaten aus und senden Sie das Dokument anschließend per Post an:

Stadtverwaltung Görlitz  
Hauptverwaltung/Statistik  
und Wahlen  
Untermarkt 6 – 8  
02826 Görlitz  
oder auch gern per E-Mail an  
m.wirth@goerlitz.de oder auch  
per Fax unter 03581 671527.

Für weitere Informationen oder Fragen können Sie sich telefonisch unter 03581 671507 an uns wenden. Das Formular der Bereitschaftserklärung ist auch online auf der Internetseite der Stadt Görlitz verfügbar (<http://www.goerlitz.de/wahlen.html>).

#### Bereitschaftserklärung zur ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer/in

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Geburtsdatum: .....

Geschlecht:  männlich  weiblich

Telefonnummer (privat): ..... / .....

Telefonnummer (dienstlich): ..... / .....

Handynummer: ..... / .....

E-Mail-Adresse: .....

**Hiermit erkläre ich mich bereit, als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in zur Wahl des Deutschen Bundestages am 24. September 2017 tätig zu werden.**

in der Funktion als **(bitte ankreuzen)**

- Wahlvorsteher/Stellvertreter
- Beisitzer

im **(bitte ankreuzen)**

- allgemeinen Wahlbezirk (Wunsch)
- Briefwahlbezirk

Wir bemühen uns, Sie Ihrem Wunsch entsprechend einzusetzen. Dies wird jedoch nicht in jedem Fall möglich sein. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Ich bestätige, dass ich zur Bundestagswahl wahlberechtigt (18. Lebensjahr vollendet, Deutscher, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst in Deutschland gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen) bin.

Gleichzeitig stimme ich zu/nicht zu \*, dass meine genannten Angaben gemäß der gesetzlichen Vorschriften in der Wahlhelferdatei der Stadt Görlitz bis auf schriftlichen Widerruf gespeichert werden und dass meine Telefonnummer an den Wahlvorsteher zwecks Kontaktaufnahme übermittelt wird.

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift

\*(Nichtzutreffendes streichen)



## **Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 02.03.2017**

### **Beschluss-Nr. STR/0307/14-19**

1. Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die Abwägungsergebnisse zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 44 B „VEAG-Südgelände“. Das Amt für Stadtentwicklung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13 des Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), die 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 44 B „VEAG-Südgelände“ für die den Geltungsbereich betreffenden Grundstücke gemäß Flurstücksauflistung in Anlage 2, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B).
3. Die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 44 B „VEAG-Südgelände“ die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

### **Beschluss-Nr. STR/0309/14-19**

1. Der Stadtrat beschließt den Brandschutzbedarfsplan 2017 (Anlage 1) für die Stadt Görlitz.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat jährlich über den Umsetzungsstand der unter Punkt 9 des Brandschutzbedarfsplanes festgelegten Maßnahmen zu berichten.
3. Der Brandschutzbedarfsplan soll unverzüglich nach Abschluss der Prüfung der Standortvarianten lt. Punkt 8.3.3 des Brandschutzbedarfsplanes mit der Zielstellung fortgeschrieben werden, die Planung für die innerstädtischen Standorte für die Freiwillige und die Berufsfeuerwehr Görlitz ausschreiben zu können.

*Die Anlage kann im Büro Stadtrat oder im zuständigen Fachamt eingesehen werden.*

### **Beschluss-Nr. STR/0310/14-19**

Der Beschluss-Nr. STR/0107/09-14 vom 04.01.2010 wird aufgehoben.

### **Beschluss-Nr. STR/0311/14-19**

Für den Fall einer beabsichtigten Namensgebung für die Grenzbrücke Hagenwerder – Radomierzycze schlägt die Stadt Görlitz dem Freistaat Sachsen den Namen „Radmeritzer Brücke“ vor.

### **Beschluss-Nr. STR/0312/14-19**

1. Der Stadtrat beschließt die Finanzierung des Projektes „INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020“ – Brückenpark, gemäß Anlage 7. Die Anlage wird in die Projektliste des Haushaltes 2017/2018 übernommen.
2. Der Stadtrat beschließt den finanziellen Mittelvorgriff, für das Projekt „INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020“ – Brückenpark, auf 2017 in einer Gesamthöhe von 639.400,00 €.
3. Der Stadtrat beschließt die denkmalgerechte Sanierung der Rosenterrasse, des Rhododendronhanges, der Hauptwege im östlichen Teil sowie der Meridiansteinwiese im Görlitzer Stadtpark, innerhalb des Brückenparks, mit Gesamtbaukosten i.H.v. 483.098,51 €.

*Die Anlage kann im Büro Stadtrat oder im zuständigen Fachamt eingesehen werden.*

### **Beschluss-Nr. STR/0313/14-19**

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, Anträge für Stadterneuerungsmaßnahmen entsprechend Programmausschreibung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren (siehe Anlage 2) zu stellen und sichert im Falle einer Bewilligung der Maßnahmen (siehe Anlage 1) die Kofinanzierung grundsätzlich im Rahmen des städtischen Haushaltes zu.

*Die Anlage kann im Büro Stadtrat oder im zuständigen Fachamt eingesehen werden.*

### **Beschluss STR/0314/14-19**

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege und über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz (Elternbeitrags- und Betreuungssatzung Kita Görlitz).
2. Der Stadtrat beschließt die zusätzliche Absenkung der Geschwisterermäßigungssätze für alleinerziehende Eltern um 5 % zum Absenkungssatz des Landkreises. Die Kosten hierfür werden durch den städtischen Haushalt übernommen.

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) sowie der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Betreuung von Schülern an Förderschulen (SächsFöSchulBetrVO) vom 19. Juli 2008 (SächsGVBl. S. 494), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 477) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 02.03.2017 folgende Satzung beschlossen:



## Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege und über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz (Elternbeitrags- und Betreuungssatzung Kita Görlitz)

### Abschnitt 1

#### Geltungsbereich

##### § 1

#### Geltungsbereich

### Abschnitt 2

#### Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege

§ 2 Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weitere Entgelte

§ 3 Abgabenschuldner

§ 4 Höhe der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

§ 5 Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

### Abschnitt 3

#### Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz

§ 6 Leistungen

§ 7 Weitere Betreuungsangebote

§ 8 Anmeldung, Veränderungen, Abmeldung, Kündigung des Betreuungsverhältnisses

§ 9 Betreuung außerhalb der Wohnortgemeinde

§ 10 In-Kraft-Treten

#### Anlage zu § 4: Elternbeiträge

### Abschnitt 1

#### Geltungsbereich

##### § 1

#### Geltungsbereich

(1) Diese Satzung „Elternbeitrags- und Betreuungssatzung Kita Görlitz“ gilt für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen **in Trägerschaft der Stadt Görlitz** im Sinne von § 1 Abs. 2 bis 4 SächsKitaG oder der SächsFöSchulBetrVO betreut werden.

(2) Für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in **Kindertagespflege** nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG im Gebiet der Stadt Görlitz betreut werden, gelten §§ 2 bis 5 i. V. m. den Absätzen 1 bis 5 der Anlage zu § 4 der Satzung.

(3) Für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen **in freier Trägerschaft** im Gebiet der Stadt Görlitz betreut werden, gilt § 4 i. V. m. den Absätzen 1 bis 5 der Anlage zu § 4 der Satzung.

### Abschnitt 2

#### Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege

##### § 2

#### Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weitere Entgelte

(1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt erhebt die Stadt Görlitz Elternbeiträge und weitere Entgelte.

(2) Für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflegestellen im Gebiet der Stadt Görlitz erhebt die Stadt Görlitz die Elternbeiträge und weitere Entgelte.

(3) Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle (Einrichtung) mit dem Beginn des Mo-

nats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Einrichtung besucht bzw. zum Ende der Kündigungsfrist. In Fällen einer Aufnahme nach dem 15. des Monats wird der hälftige Elternbeitrag erhoben.

(4) Im Falle des Wechsels der Betreuungsart innerhalb der kommunalen Einrichtungen, der nicht zum Monatsersten erfolgt, wird der Elternbeitrag für die überwiegende Betreuungsart erhoben.

(5) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Entgelte gemäß Absatz 6 der Anlage zu § 4 entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.

(6) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Einrichtung (Brückentage), welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten. Bei regulären Schließzeiten (außer Brückentagen) wird eine Ausweicheinrichtung angeboten. In besonderen Situationen (z. B. Umzug der Einrichtung, tageweise Betreuung von Kindern in Notsituationen) können Abweichungen von dieser Regelung festgelegt werden. Die vorübergehende Schließung einer Einrichtung wegen höherer Gewalt oder Streik begründet keinen Anspruch auf Beitragsermäßigung oder Beitragsrückerstattung.

##### § 3

#### Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten. Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

##### § 4

#### Höhe der Elternbeiträge und weiterer Entgelte

(1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete.

(2) Berechnungsgrundlage für die weiteren Entgelte sind bei der Inanspruchnahme zusätzlicher Betreuungszeiten der Einrichtung die zuletzt bekannt gemachten Personal- und Sachkosten, im Übrigen die tatsächlich entstehenden Aufwendungen.

(3) Die Elternbeiträge in der Kindertagespflege werden altersentsprechend erhoben.

(4) Die Höhe der zu entrichtenden Elternbeiträge und der weiteren Entgelte je Betreuungsart und -zeiten nach SächsKitaG incl. der Elternbeiträge für Kinder in der Ganztagesbetreuung nach SächsFöSchulBetrVO sind in der **Anlage zu § 4** dieser Satzung geregelt.

(5) Für die in der Einrichtung verabreichten Getränke und Speisen werden gesonderte Entgelte erhoben. Diese Entgelte sind nicht Bestandteil dieser Satzung.

##### § 5

#### Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

(1) Die Höhe des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte werden für Kinderbetreuung in Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz und in Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG durch Bescheid der Stadt festgesetzt.

(2) Der Elternbeitrag für Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Görlitz und in Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG ist jeweils am 01. eines Monats für den laufenden Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.



(3) Die weiteren Entgelte und der Elternbeitrag für Gastkinder werden am Ende des Monats für den abgelaufenen Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.

### **Abschnitt 3**

#### **Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz**

##### **§ 6**

###### **Leistungen**

(1) In Kinderkrippen und Kindergärten bietet die Stadt Görlitz innerhalb der Öffnungszeiten Regelbetreuungszeiten von **bis zu viereinhalb, bis zu sechs und bis zu neun Stunden** täglich an.

(2) In Horten gemäß § 1 Abs. 4 SächsKitaG (1. bis 4. Klasse) und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung gemäß § 1 Abs. 1 Punkt 2 SächsFöSchulBetrVO (1. bis 6. Klasse) bietet die Stadt Görlitz folgende Betreuungsmodelle an:

- a) Betreuung nur im Nachmittagshort, Betreuungsdauer bis zu fünf Stunden oder
- b) Betreuung im Früh- und Nachmittagshort bis zu sechs Stunden oder
- c) Betreuung nur im Frühhort bis zu zwei Stunden.
- d) Ferienbetreuung im Rahmen der Öffnungszeiten des Hortes bis zu 9 Stunden nach vorheriger Anmeldung und Zusage der Einrichtungsleitung

(3) Eltern mit Wohnsitz in Zgorzelec, haben die Möglichkeit, innerhalb einer Kapazität von 12 Plätzen, ihre Kinder im Deutsch-Polnischen Kinderhaus „Zwergenhaus“ betreuen zu lassen. Dieses Angebot besteht laut Vereinbarung mit der Stadt Zgorzelec für polnische Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren und begründet keinen Anspruch auf einen Schulplatz in Deutschland.

(4) Die Kinder werden auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung (Betreuungsvertrag) zwischen der Stadt und den Personensorgeberechtigten für die dort festgelegte Betreuungszeit und den hierfür festgelegten Elternbeitrag betreut.

(5) Für reguläre vorher bekannt gemachte Schließzeiten von Kindertageseinrichtungen in den Ferien (bis zu drei Wochen), mit Ausnahme der Brückentage, wird die Betreuung, sofern die Personensorgeberechtigten nicht selbst betreuen können, in einer Ausweicheinrichtung sichergestellt.

##### **§ 7**

###### **Weitere Betreuungsangebote**

(1) Eltern haben die Möglichkeit im Rahmen der regulären Öffnungszeiten der Einrichtung Mehrbetreuung über die im Betreuungsvertrag festgelegte Betreuungsdauer hinaus in Anspruch zu nehmen. Für jede weitere angefangene Betreuungszeitstufe gemäß § 6 Abs. 1 und 2 wird ein Elternbeitrag gem. (1) bis (4) der Anlage zu § 4 erhoben.

(2) Während der Schulferien werden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten die Betreuungszeiten für den Früh- und Nachmittagshort unmittelbar zusammengelegt. Auf der Grundlage des bestehenden Vertrages wird ein Elternbeitrag gem. (1) bis (4) der Anlage zu § 4 erhoben.

(3) Für Kinder, die nach Ablauf der regulären Öffnungszeiten der Kita noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt gem. Absatz (7) der Anlage zu § 4 erhoben.

(4) Bei Nichtabholung des Kindes aus der Kindertageseinrichtung bis 19:00 Uhr, und nach Einleitung adäquater Maßnahmen zur Kontaktaufnahme der Erziehungsberechtigten, werden die Kinder gemäß § 42 SGB VIII über die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda in Obhut genommen. Der/Die zuständige Erzieher/in hinterlässt im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung eine Nachricht zum Aufenthaltsort des Kindes. Eventuell entstehende Kosten sind von den Personensorgeberechtigten zu tragen.

(5) In den Kindertageseinrichtungen können Gastkinder für alle Betreuungsangebote aufgenommen werden. Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen eine tageweise Betreuung in einer Kindertageseinrichtung in Anspruch nehmen. Auch Kinder, die zeitweilig Angebote des Hortes nutzen, sind Gastkinder. Die Aufnahme eines Gastkindes ist möglich, sofern in der Einrichtung freie Plätze vorhanden sind und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht. Für Gastkinder gelten die Bedingungen gem. § 6 Abs. (1) und (2) und § 7.

##### **§ 8**

###### **Anmeldung, Veränderungen, Abmeldung, Kündigung des Betreuungsverhältnisses**

(1) Die Anmeldung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung soll in der Regel 6 Monate vor der gewünschten Aufnahme elektronisch über das Internetportal Little Bird, schriftlich per Antragsformular über die Leitung der gewünschten Kindertageseinrichtung oder bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Familie und Soziales erfolgen. Die Anmeldung von Kindern, für die im förderpädagogischen Gutachten eine Empfehlung zum Besuch einer Förderschule vorliegt, erfolgt bei der Leitung einer Einrichtung der Ganztagesbetreuung.

(2) Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet, Änderungen der persönlichen Verhältnisse (Familienstand, Anschrift, telefonische Erreichbarkeit) der Leitung unverzüglich mitzuteilen. Änderungen der Betreuungszeit sind der Leitung der Einrichtung einen Monat vorher durch die Personensorgeberechtigten schriftlich anzuzeigen. Weiteres wird im Betreuungsvertrag geregelt.

(3) Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet einen Umzug aus der Stadt Görlitz rechtzeitig (mindestens 6 Wochen vorher) der Leitung der Kindertageseinrichtung bekanntzugeben.

(4) Die ordentliche Kündigung des Betreuungsverhältnisses ist nur zum Monatsende möglich. Die Kündigung ist der Leitung der Einrichtung oder ersatzweise bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Familie und Soziales bis zum 10. des Vormonats (6 Wochen vorher), in dem das Kind die Einrichtung letztmalig besucht, schriftlich mitzuteilen.

(5) Der Stadt steht ein außerordentliches Kündigungsrecht des Betreuungsvertrages mit sofortiger Wirkung zu, wenn

a) sich die Eltern mit der Zahlung von drei Monatsbeiträgen im Rückstand befinden. Bei einer gewünschten Wiederaufnahme des Kindes ist grundsätzlich die vollständige Begleichung der rückständigen Zahlung nachzuweisen.

b) sich unausräumbare Differenzen aufgrund verschiedener Erziehungs- und Bildungsansichten zwischen Einrichtung und Eltern negativ auf die Entwicklung des Kindes auswirken.

##### **§ 9**

###### **Betreuung außerhalb der Wohnortgemeinde**

Kinder anderer Gemeinden können im Rahmen der verfügbaren Plätze in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Görlitz aufgenommen werden. Grundlage bildet der beschlossene Bedarfsplan der Kinderbetreuung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe.

##### **§ 10**

###### **In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01.04.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Görlitz über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz und über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Betreuungs- und Elternbeitragsatzung Kita Görlitz) vom 25.06.2010 außer Kraft.

Görlitz, 03.03.2017

*Siegfried Deinege, Oberbürgermeister*

**Hinweis:**

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Anlage zu § 4**

**der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege und über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz (Elternbeitrags- und Betreuungssatzung Kita Görlitz)**

**(1) Der Elternbeitrag beträgt**

1. bei der Betreuung als Kinderkrippenkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 191,39 Euro pro Monat,
2. bei der Betreuung als Kindergartenkind gemäß § 1 Abs. 3 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 119,25 Euro pro Monat,
3. bei der Betreuung als Hortkind gemäß § 1 Abs. 4 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 69,76 Euro pro Monat.
4. bei der Ganztagesbetreuung als Hortkind gemäß § 1 Abs. 1 Ziffer 2 SächsFöSchulBetrVO für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 73,44 Euro pro Monat.

**(Eine Übersicht über die Höhe der Elternbeiträge befindet sich am Ende dieser Anlage)**

Bei der Kindertagespflege wird ein Elternbeitrag erhoben für Kinder:

- bis zum 3. Lebensjahr nach Ziffer 1 und
- ab Vollendung des 3. Lebensjahres nach Ziffer 2.

(2) Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere bzw. längere als die in Abs. 1 genannte Betreuungszeit vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis der vereinbarten Betreuungszeit zur Betreuungszeit nach Abs. 1. Für eine Betreuung in den Ferien gilt diese Regelung entsprechend.

**(Eine Übersicht über die Höhe der Elternbeiträge befindet sich am Ende dieser Anlage)**

(3) Für **Eltern mit mehreren Kindern**, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen oder in Kindertagespflege betreut werden, ermäßigt sich der nach Abs. 1 und 2 gebildete Eltern-

beitrag wie folgt:

- |                           |      |
|---------------------------|------|
| 2. Kind                   | -30% |
| 3. Kind                   | -70% |
| 4. Und jedes weitere Kind | -90% |

(4) Für Alleinerziehende ermäßigt sich der Elternbeitrag jeweils um 10%.

**(Eine Übersicht über die Höhe der Elternbeiträge und die Ermäßigungsbeträge befindet sich am Ende dieser Anlage)**

(5) Für **Gastkinder** werden Elternbeiträge entsprechend Absatz 1 und 2 erhoben. Hierfür wird ein Teiler von 21 Tagen pro Monat auf den jeweiligen Monatsbeitrag angewendet. Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kindertageseinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht. Auch Kinder, die pädagogische Angebote des Hortes zeitweilig nutzen wollen, sind Gastkinder. Für Gastkinderstatus wird keine gesonderte Ermäßigung gewährt.

**(Eine Übersicht über die Höhe der Elternbeiträge befindet sich am Ende dieser Anlage.)**

(6) Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung überschritten, werden **weitere Entgelte** nach folgenden Maßgaben erhoben:

1. Für die Betreuung als Kinderkrippenkind für jede weitere angefangene Stunde ein weiteres Entgelt von 5,32 Euro
2. Für die Betreuung als Kindergartenkind für jede weitere angefangene Stunde ein weiteres Entgelt von 2,45 Euro
3. Für die Betreuung als Hortkind gemäß SächsKitaG für jede weitere angefangene Stunde ein weiteres Entgelt von 2,15 Euro
4. Für die Ganztagesbetreuung als Hortkind gemäß SächsFöSchulBetrVO für jede weitere angefangene Stunde ein weiteres Entgelt von 2,45 Euro.

Solche weiteren Entgelte werden dann erhoben, wenn die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit an mehr als zwei Tagen im Monat überschritten wurde.

(7) Für Kinder, die **nach Ablauf der Öffnungszeiten** der Kindertageseinrichtung noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt je angefangene Stunde von 25,00 Euro erhoben.

(8) Eltern mit Wohnsitz in Zgorzelec, deren Kinder das Betreuungsangebot im Deutsch-Polnischen Kinderhaus „Zwergenhaus“ in Anspruch nehmen, zahlen einen Elternbeitrag in Höhe von 45,00 Euro pro Monat. Absatz 6 Ziffer 2 und Absatz 7 gelten entsprechend.

**Neufestlegung der Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege der Stadt Görlitz ab 01.04.2017**

	Verheiratet/Lebensgemeinschaft		Alleinerziehende
bis 9 Stunden Aufenthalt		EUR	EUR
1. Kind		191,39	-10% 172,25
2. Kind	-30%	133,97	-40% 114,83
3. Kind	-70%	57,42	-80% 38,28
ab 4. Kind	-90%	19,14	-100% 0,00



1. Krippe oder Tagespflege	Verheiratet/Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende	
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
bis 6 Stunden			
1. Kind		127,59	-10% 114,83
2. Kind	-30%	89,32	-40% 76,56
3. Kind	-70%	38,28	-80% 25,52
ab 4. Kind	-90%	12,76	-100% 0,00

bis 4,5 Stunden			
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
1. Kind		95,70	-10% 86,13
2. Kind	-30%	66,99	-40% 57,42
3. Kind	-70%	28,71	-80% 19,14
ab 4. Kind	-90%	9,57	-100% 0,00

2. Kindergarten oder Tagespflege	Verheiratet/Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende	
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
bis 9 Stunden			
1. Kind		119,25	-10% 107,33
2. Kind	-30%	83,48	-40% 71,55
3. Kind	-70%	35,78	-80% 23,85
ab 4. Kind	-90%	11,93	-100% 0,00

bis 6 Stunden			
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
1. Kind		79,50	-10% 71,55
2. Kind	-30%	55,65	-40% 47,70
3. Kind	-70%	23,85	-80% 15,90
ab 4. Kind	-90%	7,95	-100% 0,00

bis 4,5 Stunden			
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
1. Kind		59,63	-10% 53,66
2. Kind	-30%	41,74	-40% 35,78
3. Kind	-70%	17,89	-80% 11,93
ab 4. Kind	-90%	5,96	-100% 0,00

3. Horte nach SächsKitaG	Verheiratet/Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende	
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
bis 6 Stunden (einschl. Frühstück)			
1. Kind		69,76	-10% 62,78
2. Kind	-30%	48,83	-40% 41,86
3. Kind	-70%	20,93	-80% 13,95
ab 4. Kind	-90%	6,98	-100% 0,00

bis 5 Stunden			
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
1. Kind		58,13	-10% 52,32
2. Kind	-30%	40,69	-40% 34,88
3. Kind	-70%	17,44	-80% 11,63
ab 4. Kind	-90%	5,81	-100% 0,00

bis 2 Stunden			
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
1. Kind		23,25	-10% 20,93
2. Kind	-30%	16,28	-40% 13,95
3. Kind	-70%	6,98	-80% 4,65
ab 4. Kind	-90%	2,33	-100% 0,00

4. Ganztagesbetreuung im Hort nach SächsFöSchulBetrVO	Verheiratet/Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende	
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
bis 6 Stunden			
1. Kind		73,44	-10% 66,10
2. Kind	-30%	51,41	-40% 44,06
3. Kind	-70%	22,03	-80% 14,69
ab 4. Kind	-90%	7,34	-100% 0,00

bis 5 Stunden			
Aufenthalt	EUR	EUR	EUR
1. Kind		61,20	-10% 55,08
2. Kind	-30%	42,84	-40% 36,72
3. Kind	-70%	18,36	-80% 12,24
ab 4. Kind	-90%	6,12	-100% 0,00

**Finanzamt Görlitz**

Sonnenstraße 7, 02926 Görlitz

**Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung**

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der Gemarkung/en

**Görlitz und Schlauroth**

werden während der Dienstzeiten in der Zeit vom **10.04.2017 bis 10.05.2017** in den Diensträumen des o.g. Finanzamtes offengelegt. Telefonische Voranmeldung unter 03581 8755144 o. 5143 wird erbeten. Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Feldschätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind (§ 13 BodSchätzG). Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben.

Gegen die geänderten Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu. Der Einspruch kann in der Zeit bis zum Ablauf des 12.06.2017 beim Finanzamt entweder schriftlich oder zu Protokoll erklärt werden. Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Görlitz, 07.03.2017

Der Vorsteher des Finanzamtes



Stadtverwaltung Görlitz  
 SG Steuer- und Kassenverwaltung  
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323  
 Fax: 03581 671457

## Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.04.2017** die

### Zweitwohnungsteuer

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse) oder Sie rufen uns persönlich an.

*Mit freundlichen Grüßen*  
 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Görlitz, 21.03.2017

Stadtverwaltung Görlitz  
 Sachgebiet Steuer- und  
 Kassenverwaltung als Vollstreckungsbehörde  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 21.03.2017  
 Tel.: 03581 671347  
 Fax.: 03581 671271

## Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

- An der Landeskronen 1** (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
- Biesnitzer Straße 10 W 13** (Wohneigentum)
- James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3** (Wohneigentum)
- James-von-Moltke-Straße 29** (unsaniertes Wohnhaus)
- James-von-Moltke-Straße 38 b** (Gewerbegrundstück)

- Krischelstraße 6/7 G 1, W 2, W 5, W 7, W 8** (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)
- Krölstraße 5 W 10** (Wohn-/Gewerbeinheit, Hinterhaus)
- Landeskronstraße 22** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Landeskronstraße 32 W 3, W 4, W 5** (Wohneigentum)
- Löbauer Straße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1, in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
██████████	██████████████████	██████████	██████████████████████████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Schuldnerin handelt.





## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■	■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■	■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■	■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

■ dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



## Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes Neiße-Bad für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Neiße-Bad in ihrer Sitzung am 19.12.2016 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Erfolgsplan mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.279.100 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.262.100 EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von	17.000 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
außerordentlichen Ergebnis von	0 EUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag von	17.000 EUR

im Liquiditätsplan mit dem

Mittelzu- und Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von	17.000 EUR
Mittelzu- und Abfluss aus Investitionstätigkeit von	0 EUR
Mittelzu- und Abfluss aus Finanzierungstätigkeit von	0 EUR
Finanzmittelbestand am Ende der Periode von	178.000 EUR

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, wird auf 168.000 EUR festgesetzt.

### § 5

Die Umlage für den Erfolgsplan wird wie folgt festgesetzt:

Gesamtbetrag	161.600 EUR
Es entfallen auf die einzelnen Mitglieder:	
Stadt Görlitz 99%	160.000 EUR
Stadtwerke Görlitz AG 1%	1.600 EUR

### § 6

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Görlitz, den 20.02.2017

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Görlitz hat mit Schreiben vom 14.02.2017, AZ: 1400/11.1.5.01-5897-3 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2017 des Zweckverbandes bestätigt. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2017 liegen **von Freitag, dem 24.03.2017 bis Freitag, dem 31.03.2017** im Neiße-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstr. 20, 02826 Görlitz zu den Öffnungszeiten **täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr** zur kostenlosen Einsichtnahme aus.

### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

### ACHTUNG!

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Görlitz (LÜVA GR) erließ am 14. März 2017 eine weitere Amtstierärztliche Allgemeinverfügung zur Vogelgrippe 2017. Damit sind auch Gebiete in Ludwigsdorf S 127, Pfeiffergasse,

Neißetalstraße bis Mühlgraben sowie die Mündung in Neiße (polnische Grenze) betroffen.

Alle Informationen auf [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de).



## Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

### Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2017/2018 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **20.04.2017, um 18:30 Uhr, in den Besprechungsraum der Stadtverwaltung Ostritz**, Markt 1, 02899 Ostritz eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

#### Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2016/2017
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft

5. Beschluss über den Haushaltsplan 2017/2018
6. Wahl des Jagdvorstehers
7. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
8. Wahl der Beisitzer
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz bei Herrn Szameitat (Tel. 035823 884-22) einzureichen.

Ostritz, 13.03.2017

*M. Prange*  
Bürgermeisterin



## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Wir suchen Sie als Museumsführerinnen bzw. Museumsführer!

Das Kulturhistorische Museum Görlitz sucht für seine drei Häuser - Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm - zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Museumsführerinnen bzw. Museumsführer auf Honorarvertragsbasis.

Ihre Aufgabe als Honorarkraft ist die Durchführung allgemeiner Museumsführungen, spezieller Themenführungen und pädagogischer Aktionsprogramme für verschiedene Besuchergruppen, zum Beispiel Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, Kindergärten, Schulklassen, etc. „Wir wünschen uns von Interessenten ein ausgeprägtes geschichtliches Interesse, vor allem an der Kultur- und Alltagsgeschichte der Region. Sie sollten



andere Menschen für historische Inhalte und Zusammenhänge interessieren und begeistern können und über gute Kommu-

nikationsfähigkeit verfügen. Wir wünschen uns freundliche und positiv aufgeschlossene Menschen mit offenem und selbstsicherem Auftreten.“, erklärt Museumspädagogin Tina Richter. Wichtig ist zudem die Übernahme von Führungen auch an Wochenenden, Feiertagen und in Ferienzeiten. Erfahrungen in der Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenbildung sind sehr von Vorteil. Das Kulturhistorische Museum bietet eine freiberufliche Tätigkeit auf Honorarvertragsbasis. Es handelt sich dabei um kein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis, keine geringfügige Beschäftigung/Mini-Job o. Ä. Die Vergütung wird nach Art und Dauer der Führung gestaffelt. „Wir ga-

rantieren Ihnen eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie intensive Einarbeitung in die Führungstätigkeit, dazu eine große Vielfalt und Bandbreite an Themen, Aktionen und Einsatzmöglichkeiten.“

Wenn Sie Interesse daran haben, das Kulturhistorische Museum Görlitz mit Ihrer Tätigkeit zu unterstützen, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an [paedagogik@goerlitz.de](mailto:paedagogik@goerlitz.de) oder an:

Stadt Görlitz  
Kulturhistorisches Museum  
Frau Tina Richter  
Neißstraße 29  
02826 Görlitz  
Telefonisch ist Frau Richter unter 03581 671417 erreichbar.  
(Foto: Dimitar Stoykov)

### Erfahrung DDR! geht in die Verlängerung

Aufgrund des großen Besucherinteresses hat sich das Kulturhistorische Museum dazu entschlossen, die Sonderausstellung „Erfahrung DDR!“ im Kaisertrutz noch bis zum 1. Mai 2017 zu zeigen. Bislang waren über 5.600 Besucher in der Ausstellung. „Das Mitmach-Experiment hat sich als Besuchermagnet erwiesen. Die Görlitzer haben

sowohl die Ausstellung mit Leihgaben unterstützt und intensiv besucht als auch die Veranstaltungsangebote rege zum Austausch genutzt. Bei manchen Besuchern hat die Ausstellung nicht nur persönliche Erinnerungen wachgerufen, sondern auch unser Museum wieder ins Blickfeld gerückt. Wir gehen in die Verlängerung und planen in

dieser Zeit zusätzliche Veranstaltungen“, kündigt Museumsleiter Jasper v. Richthofen an. Die nächste Veranstaltung zu Erfahrung DDR! Sonntag, 26.03.2017, 15:00 Uhr **Meine Erfahrung DDR!** Leihgeber erzählen ihre Geschichte zum Thema „Alltag, Wirtschaften, Improvisieren“ mit Ines Haaser



**Österliche DDR**

Im Kulturhistorischen Museum Görlitz steht Ostern in diesem Jahr unter dem Motto „DDR erleben“. Museumspädagogin Tina Richter plant verschiedene Aktionen und startet erneut einen Aufruf an die Görlitzer zum Mitmachen: Gesucht werden Osterobjekte und -dekorationsartikel mit einer spannenden DDR-Geschichte. „Wir möchten Ihre Erinnerungsstücke vor Ostern und über die Osterferien in der Ausstellung zeigen. Bitte schau-

en Sie nach solchen Dingen und bringen Sie sie zu uns!“



Am Dienstag, dem 4. April 2017, findet von 14:00 bis 18.00 Uhr

die Annahme im Kaisertrutz statt. Eine Abgabe ist auch nach Vereinbarung unter Telefon 03581 671417 möglich.

Am Ostersonntag, 15. April 2017, erwartet die Besucher dann 15:00 Uhr im Kaisertrutz ein Entdeckungsspiel sowie ein österliches Bastelangebot. Familien sind herzlich dazu eingeladen!

**Kuratorenführung zum Abschluss von „Kunsterfahrung DDR!“**

Von der Verlängerung ausge-

nommen bleibt die Ausstellung „**Kunsterfahrung DDR!**“ in der Wendel-Roskopf-Straße 12.

Hier lädt das Kulturhistorische Museum am 2. April 2017 15:00 Uhr zur letzten Kuratorenführung mit Kai Wenzel ein.

Der Eintritt ist frei. Bis dahin kann die Präsentation von Malerei der 1950er bis 1980er Jahre Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr besichtigt werden.

**Neu: Barock hautnah**

Nicht nur Kinder haben Freude, in Kostüme zu schlüpfen. Das sagte sich auch Museumspädagogin Tina Richter und startete den Versuch, Jugendliche dafür zu begeistern. Der Testlauf war erfolgreich.

Die Mädchen hatten viel Spaß und erhielten von den Museumsmitarbeiterinnen Schmink- und Frisur-Tipps für die junge Dame von Welt.

Das Angebot „Barock hautnah“ für Jugendliche und Erwachsene

ist eines von künftig vielen, das im Kulturhistorischen Museum Görlitz buch- und erlebbar ist. Vielleicht haben auch Sie Lust, einen Geburtstag mal ganz anders zu feiern und mit Ihren Gästen die barocke Kultur zu entdecken.

Informationen erhalten Sie unter Telefon 03581 671417 oder per E-Mail [paedagogik@goerlitz.de](mailto:paedagogik@goerlitz.de).

(Foto: Marie Karutz)

**Kommissar Hirzelmeier ermittelt – am 24. März in Görlitz**

Am Freitag, dem **24. März 2017, 18:00 Uhr**, präsentiert Thomas J. Hauck im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses Neißstraße 30 seinen neuesten Krimi „Wiener Schmach mit Leichen“. In seiner unverwechselbaren Art wird der Autor, Schauspieler und Regisseur an diesem Tag in Görlitz aus seinem Werk lesen.

Nach einem aufsehenerregenden Bildfälscher-Skandal vor den Toren Wiens muss die Kunstgeschichte völlig neu geschrieben werden – insbesondere, da es sich bei den Kunstfälschern um hochbetagte Damen einer Altersresidenz handelt, die ihren Lebensabend in Saus und Braus in Brüssel verbringen wollen.

Kommissar Hirzelmeiers neuer Fall ist eine leichengeschwängerte, derb-zynische Abrechnung mit der Kunstwelt und den skurrilen Charakteren, die sich zuweilen darin tummeln.

Der Roman kann nach der Lesung käuflich erworben und signiert werden.

**Nach der Morgenröte – Vorstellung des Jacob-Böhme-Romans von Wolfgang Melzer**

Zu einer weiteren Autorenlesung und Buchvorstellung laden die Görlitzer Sammlungen am Donnerstag, **6. April 2017, 18:00 Uhr** in den Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses Neißstraße 30 ein.

Der Autor und Psychologe Dr. Wolfgang Melzer liest aus seinem Ende 2016 im Görlitzer Oettel

Verlag erschienenen Jacob-Böhme-Roman.

Auf 418 Seiten entwickelt Wolfgang Melzer aus Fakten und Fiktionen eine spannende Lebens- und Wirkungsgeschichte des Mystikers und Theosophen aus Görlitz, den Friedrich Hegel später den ersten deutschen

Philosophen nennen wird.

Um das Jahr 1600 wagt sich der Görlitzer Schuhmacher auf Gebiete vor, die den Gelehrten vorbehalten sind. Jacob Böhme schreibt über Gott und die Engel, darüber, wie alles geworden ist und wie das Böse in die Welt kam. Gleich mit seinem ersten Buch, der „Morgenröthe im Auf-

gang“ von 1612, sorgt er für Unruhe in der Stadt. Das Buch wird verboten und die geistliche Obrigkeit verfolgt ihn sein Leben lang. Aber er hat auch hochmögende Freunde und so schreibt er weiter.

Der Roman kann nach der Lesung gekauft werden. Der Autor wird das Buch auch signieren.

## Unsere Veranstaltungen

**Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1**

Sonntag, 26.03.2017, 15:00 Uhr

**Meine Erfahrung DDR!**

Leihgeber erzählen ihre Geschichte zum Thema „Alltag, Wirtschaften und Improvisieren“ mit Ines Haaser

Dienstag, 11.04. und 18.04., jeweils 17:00 Uhr

**Mit der Taschenlampe durch die Urzeit**

Familienführung

Anmeldung erbeten unter Telefon 03581 671420.

Samstag, 15.04.2017, 15:00 Uhr

**Österliche DDR!**

Entdeckungsspiel für Familie und Bastelangebot

Sonntag, 16.04., 15:00 Uhr

**Galerie der Moderne – Expressionismus in Görlitz**

Führung mit Klaus-Dieter Hübel

**Barockhaus Neißstraße 30**

Freitag, 24.03.2017, 18:00 Uhr

**„Wiener Schmääh mit Leichen“**

Buchvorstellung mit Thomas J. Hauck

Donnerstag, 06.04.2017, 18:00 Uhr

**Nach der Morgenröthe**

Autorenlesung mit Dr. Wolfgang Melzer

Montag, 17.04., 15:00 Uhr

**Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“**

Hausführung mit Constanze Herrmann

Mittwoch, 19.04., 15:00 Uhr

**Wenn es knallt und Funken schlagen**

Familienführung mit Constanze Herrmann

Anmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671410.

**Jüdischer Friedhof, Biesnitzer Straße 37**

Sonntag, 26.03., 11:00 Uhr

Der Jüdische Friedhof

Entgeltpflichtige Führung mit Ines Haaser

Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen!

**Reichenbacher Turm, Obermarkt 4**

Der Turm ist ab 1. April 2017 wieder geöffnet.

Hinweis: Am Sonntag, 23. April findet der Görlitzer Türmertag statt. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes sowie unter [www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de).**Öffnungszeiten Kulturhistorisches Museum Görlitz (Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm):**

Ab 1. April gelten unsere Sommeröffnungszeiten – Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 20:00 Uhr.

Anzeigen

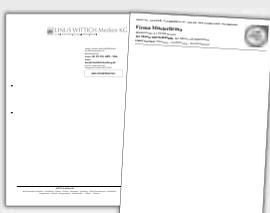
# Alles aus einer Hand!

**KUGELSCHREIBER****GRUSSKARTEN**

Als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!

**FLYER FALZ-FLYER****EINLEGER**

IN ALLEN DIN-GRÖßEN

**SCHREIBTISCHUNTERLAGEN****& KALENDER****VISITENKARTEN****BRIEFPAPIER****GASTROARTIKEL****• BROSCHÜREN****• ZEITSCHRIFTEN****• PLAKATE****• POSTER****LEISTUNGSSPEKTRUM****VOM ENTWURF  
ÜBER DEN DRUCK  
BIS ZUR VERTEILUNG****LINUS WITTICH Medien KG**An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · [www.wittich.de](http://www.wittich.de) · [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)  
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Medienberater/-in!

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Chance Inklusion

#### Lesen mit anderen Sinnen – ein Projekt der Deutschen Zentralbücherei für Blinde und öffentlicher Bibliotheken in Sachsen

In Deutschland leben laut offiziellen Angaben rund 1,2 Millionen sehbehinderte und blinde Menschen. Aufgrund der demografischen wie auch der medizinischen Entwicklung ist in den nächsten Jahren von einem weiteren Anstieg der Zahl stark Sehbeeinträchtigter auszugehen. Für sie ist es nicht möglich, einfach im Geschäft Bücher oder Zeitschriften zu kaufen oder diese in der Bibliothek auszuliehen und zu lesen. Doch auch sie wollen sich informieren und an den Angeboten teilhaben.

Das Ziel bibliothekarischer Arbeit ist es, auch den Menschen, die von einer Sehbeeinträchtigung betroffen sind, Angebote für ihre speziellen Bedürfnisse zu schaffen, ihnen kompetente Ansprechpartner zur Seite zu stellen und entsprechenden Service zu bieten.

Inklusion, also die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, kann so in jeder Bibliothek, die Partner des Projektes „Inklusion“ der Deutschen Zentralbücherei für Blinde in Leipzig ist, Wirklichkeit werden.

Unter dem Motto „Lesen mit anderen Sinnen“ vermitteln die

Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) und am Projekt teilnehmende Partnerbibliotheken Produkte des Buchmarktes für blinde und sehbehinderte Menschen. Bibliothekare werden qualifiziert, den neuen Service in ihren Bibliotheken umzusetzen. Den betroffenen Lesern wird der Weg zur DZB vermittelt, sie bleiben aber Nutzer der Stadtbibliothek in ihrer Heimatstadt.

Mehr als 33.000 Hörbücher der DZB, speziell für sehbeeinträchtigte Literaturfreunde hergestellt, können direkt und kostenfrei entliehen werden. Die Medien werden schnell und portofrei in die Bibliothek vor Ort oder auf Wunsch auch direkt nach Hause

geliefert. Dies stellt einen großen Vorteil für diese Nutzergruppe dar. Die Literaturvermittlung, Beratung und die Bestellung der gewünschten Titel erfolgt ebenso in der jeweiligen Stadtbibliothek. Der Aufwand für Produktion und Vertrieb übernimmt die DZB.

Interessierte können sich an die Stadtbibliothek Görlitz unter der Telefonnummer 03581 7672730 wenden.

Die Öffnungszeiten der Görlitzer Stadtbibliothek sind:

Montag: 14:00 – 19:00 Uhr  
Dienstag/  
Mittwoch: 10:00 – 18:00 Uhr  
Freitag: 10:00 – 19:00 Uhr  
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

### Vom „Geh heim!“-Tipp zum „Geh hin!“-Tipp

#### Wortspielkünstler besuchen Stadtbibliothek Görlitz

Nicht nur im Erzgebirge sind Tilo Richter und Mirko Hübner mit ihrem Wortspielrätselbuch „Knob'! auch!“ den Freunden gepflegter Wortspielkunst und kurzweiliger Unterhaltung längst ein Begriff. Nachdem 2014 Band 1 erschien, legten die Autoren jetzt ihren zweiten Band „Knob'! auch – ein zweites Ma(h)!“ vor.

Mit ihren originellen Lesungs-

shows hat das Autorenduo offenbar eine Marktlücke entdeckt. „Wir versuchen eine Art Kombination aus Buchpräsentation und Comedy“, erzählen die beiden. „Und selbst wenn beides nur halb funktioniert, wird zusammen ein Ganzes draus“, rechnet der studierte Mathematiker Hübner vor.

Am **Dienstag, 4. April 2017**, werden die beiden auch in der Stadtbibliothek Görlitz das Publikum verblüffen. Tilo Richter & Mirko Hübner präsentierten

um **15:00 Uhr**, in einem unterhaltsamen Wortspiel-Kabarett amüsante und verblüffende Leseproben, Bilder und Gedichte. Selbstverständlich können die druckfrischen Exemplare im Anschluss an die Veranstaltung käuflich erworben werden, auf Wunsch mit persönlicher Widmung.

Der Eintritt beträgt 2,00 Euro und Platzreservierungen sind möglich.

Telefon: 03581 7672733



Anzeigen

**Ihr Partner rund um's Auto**



Am Flugplatz 20, Görlitz  
Tel.: 03581 3239-0  
www.autohaus-brendler.de

**Autohaus BRENDLER GmbH**  
Tradition seit 1967

**Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen**



**KNL MASSIVBAU**

Individuelle Ausführung ganz nach Ihren Wünschen

• Sanierung • Neu & Ausbau • Gewerbebau

Am Birkenwäldchen 1 • 02827 Görlitz  
Tel.: 0 35 81/32 00-10 • Fax: 0 35 81/32 00-11  
web: www.knl-massivbau.de • Mail: knl.massivbau@t-online.de



## Schlesisches Nach(t)lesen am 1. April in Görlitz/Zgorzelec

Das Schlesische Museum zu Görlitz sowie die Stadtbibliotheken in Görlitz und Zgorzelec laden **am 1. April 2017** herzlich zum 9. Schlesischen Nachtlese ein - dem bekannten und beliebten literarischen abendlichen Spaziergang durch die Altstadt von Görlitz und Zgorzelec.

Das Programm des „Schlesischen Nach(t)lesens“ hält vielfältige Lesungen mit polnischer und deutscher Literatur aus Schlesien und darüber hinaus bereit. Gemeinsam mit den Gästen möchten die Organisatoren bekannte und vergessene Texte „nachlesen“ und Neues entdecken.

Erstmals steht mit Literatur aus der Lausitz auch diese Region im Blickfeld. Von den insgesamt zwölf Lesungen werden einige auch zweisprachig in Deutsch-Polnisch und Deutsch-Sorbisch gestaltet. Auch ist zum ersten Mal eine Lesung auf Arabisch im Programm. Mit ihr sollen Menschen, die in Görlitz eine neue Heimat suchen, einbezogen werden.

Unterschiedliche Genres von Belletristik über Lyrik, humoristische Texte und schlesische Mundart bis hin zu Sachbüchern werden an den zwölf Leseorten von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens präsentiert.

Traditionell lädt die Bibliothek Zgorzelec bereits **um 17:00 Uhr** zu einer Lesung mit Texten polnischer Dichter der Reformationszeit in das Jacob-Böhme-Haus am Neiße-Ufer ein. In Görlitz beginnen alle Lesungen parallel **um 19:00 Uhr**.

Eintritt: 7 Euro, Vorverkauf: 5 Euro, Ermäßigung auf 5 Euro an der Abendkasse nur für Schüler, Studenten, Arbeitslose und Schwerbehinderte.

An folgenden Vorverkaufsstellen in Görlitz können die Eintrittskarten erworben werden:

Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 03581 8791100, kontakt@schlesisches-museum.de

Tourismusbüro i-vent, Obermarkt 33 03581 421362, info@goerlitz-tourismus.de

Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3 03581 7672752, www.goerlitz.de/stadtbibliothek

*Viel Freude beim 9. Schlesischen Nach(t)lesen wünschen Annetta Franke, Ines Thoermer und Danuta Korejke*

## Fundsachen vom Januar/Februar 2017

8 Schlüsselbunde  
6 einzelne Schlüssel  
5 Fahrräder  
1 Handy Nokia  
3 Smartphone ZTE, Sony, Huawei  
1 Kamera Canon  
2 Brillen  
1 Armbanduhr

1 Fahrzeugmappe Renault  
Diverse Sachen, welche im Joliot-Curie-Gymnasium gefunden wurden.

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind

unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne,

Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

## Der Frühling hat sich eingestellt ...



Frühjahrsbepflanzung Postplatz 2016

In den städtischen Grünanlagen hat der Frühjahrsputz bereits vor einiger Zeit begonnen. Das Laub wurde beräumt und das Streugut auf den Wegen ist wieder eingesammelt. Die Zwingeranlagen, die über den

Winter geschlossen sind, werden bis zur Wiedereröffnung am 1. April gereinigt und gepflegt. Damit es zügig vorangeht, helfen auch Vereine und Bürger/-innen beim Frühjahrsputz. Wann es mit der Frühjahrsbe-

pflanzung losgehen wird, ist vom Wetter abhängig. Anvisiert ist die 12. bzw. 13. Kalenderwoche. Auf Postplatz, Marienplatz, Wilhelmsplatz und einigen kleineren Flächen sollen 17.000 Stiefmütterchen, Hornveilchen, Anemonen, Goldlack und Tausendschön gepflanzt werden.

Die Pflanzen und Blumenzwiebeln kosten circa 10.000 Euro, seit Jahren ist die Pflanzenanzahl konstant.

Die Brunnensaison startet wie jedes Jahr mit der Inbetriebnahme der großen Brunnen zum 1. Mai 2017.

Bereits im Herbst haben die Gärtner/-innen des Städtischen Betriebshofes etwa 7.000 Blumenzwiebeln gesteckt. Im Frühling werden der Post- und Marienplatz mit tausenden Blüten in Zartgelb und Lavendel erblühen. Auf dem Wilhelmsplatz werden Pflanzbänder in Rot, Orange und Gelb die Görlitzer/-innen und Gäste erfreuen.

Zunächst werden der Toberentzbrunnen auf dem Postplatz, das Wasserband auf dem Marienplatz, der Georgsbrunnen auf dem Obermarkt sowie der Neptunbrunnen auf dem Untermarkt in Betrieb gehen.

Alle weiteren 19 Anlagen folgen bis Mitte Mai 2017. (Foto: SG Stadtgrün)

## Frühjahrskonzert

Am **Samstag, dem 8. April, ab 17:00 Uhr** erklingen in der Annenkapelle am Marienplatz

Werke von G. H. Händel, S. Rachmaninow u. a. Das Niederschlesische Kammerorchester

Görlitz unter Leitung von DKMD Thomas Seyda lädt herzlich ein. Als Cellosolist begrüßt das Or-

chester den 11-jährigen Milos Stosiek aus Wien.

## Informationen aus den Kirchengemeinden zu Ostern 2017



### Gründonnerstag, 13. April

- 17:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Gründonnerstagsandacht mit Abendmahl unter Leitung von Superintendent Dr. Thomas Koppehl, Ort: Heiliges Grab, Adamskapelle
- 18:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde Görlitz, Tischabendmahlsfeier mit Abendessen, Ort: Konfirmandensaal an der Kreuzkirche
- 19:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Abendmahls-gottesdienst, Ort: Dreifaltigkeitskirche
- 19:00 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Tischabendmahl, Ort: Gemeindehaus Weinhübel
- 19:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalamt mit Domchor, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 22:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Ölbergstunde, Ort: Kathedrale St. Jakobus

### Karfreitag, 14. April

- 09:00 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Abendmahls-gottesdienst, Ort: Haus am See
- 09:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Gottesdienst zum Karfreitag, Ort: Lutherkirche
- 10:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Abendmahls-gottesdienst, Ort: Krypta der Peterskirche
- 10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Abendmahls-gottesdienst, Ort: Kreuzkirche
- 10:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Abendmahls-gottesdienst, Ort: Auferstehungskirche Weinhübel
- 11:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Evangelisch-polnischer Gottesdienst, Ort: Martin-Moller-Haus
- 13:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Kreuzweg zum Heiligen Grab, Leitung Generalsuperintendent Martin Herche, Beginn an der Peterskirche, Krypta
- 15:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht zur Todesstunde Jesu, Predigt: Generalsuperintendent Martin Herche, Heiliges Grab, Kreuzkapelle
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (mit Domchor), Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (mit Bischof Ipol), Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, Ort: Kirche St. Hedwig
- 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, Ort: Kirche St. Johannes u. St. Franziskus
- 15:00 Uhr Reformierte Gemeinde, Andacht in der Gärtnerei Gahmann
- 18:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Bußgang der Männer vom Heiligen Grab aus der Kathedrale St. Jakobus
- 19:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Junge Gemeinde, Ort: Martin-Moller-Haus
- 19:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Posaunenchor der Frauenkirche, Ort: Gemeindehaus Jochmannstraße (mit Gotthard Pissang)

### Karsamstag, 15. April

- 09:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Kirche St. Hedwig
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung (bis 17:00 Uhr), Ort: Kathedrale St. Jakobus

- 18:15 Uhr Evangelische Innenstadtge-meinde und Evangelische Kultur-stiftung, Andacht zur Grabesruhe, Predigt: Propst Gert Kelter, Ort: Heiliges Grab, Freigelände
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Pontifikalamt, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 21:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde Görlitz, Got-tesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ort: in der alt-lutherischen Heilig-Geist-Kirche

### Ostersonntag, 16. April

- 05:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Feier zur Oster-nacht unter Leitung von Pfarrer Dr. Hans-Wilhelm Pietz, Ort: Dreifaltigkeitskirche
- 05:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Ort: St. Hedwig
- 06:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde und Evangelische Kulturstiftung, Andacht der Frauen am leeren Grab, Ort: Heiliges Grab, Adamskapelle
- 09:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Familiengottes-dienst mit Abendmahl, Ort: Lutherkirche
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: St. Johannes u. St. Franziskus
- 10:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Gottesdienst am Ostersonntag mit der Kantate Georg Philipp Telemann: „Willkommen segenvolles Fest“, Predigt hält Generalsuperintendent Herche, Ort: Krypta der Kirche St. Peter und Paul
- 10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde Görlitz, Fami-liengottesdienst, Ort: Kreuzkirche
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathe-drale St. Jakobus, Osterhochamt mit Bischof Ipol (mit Domchor), Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 10:00 Uhr Reformierte Gemeinde Görlitz, Ostergottesdienst, Ort: Blumenstraße 58
- 10:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Fami-liengottesdienst mit Taufe, Ort: Auferstehungskirche in Weinhübel
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe mit Taufe, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 17:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifi-kalvesper, Ort: Kathedrale St. Jakobus

### Ostermontag, 17. April

- 08:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: St. Johannes u. Franziskus
- 09:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Beginn des Emmausganges, Ort: Heiliges Grab, Adamskapelle
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ort: Kreuzkirche
- 10:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Familiengottes-dienst, Ort: Frauenkirche
- 10:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Öku-menischer Gottesdienst mit anschließendem Oster-Brunch, Ort: Kirche Tauchritz
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: St. Hedwig
- 18:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Heilige Messe, Ort: Pfarrkirche Heiliges Kreuz

*Änderungen vorbehalten! Für die Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung! Bitte informieren Sie sich auch in den jeweiligen Gemeinden!*

## Gemeinschaftskundeunterricht im Rathaus



Einfach mal schauen, wie das Arbeitszimmer des Oberbürgermeisters aussieht.

Am 1. März lief der Gemeinschaftskundeunterricht der Klasse 9c und ihres Fachlehrers Wolfgang Faude vom Augustum-Annem-Gymnasiums einmal ganz anders ab.

An diesem Morgen hatte sich Oberbürgermeister Siegfried Deinege Zeit genommen, um für die Mädchen und Jungen Rede und Antwort zu stehen. Aktuell ging es im Gemeinschaftskundeunterricht der Klasse 9c um das Thema „Gemeinde- und Kommunalpolitik“. Und die Aufgabenstellung des Lehrers lautete, sich passende Fragen dazu zu überlegen, die dem Oberbürgermeister gestellt werden können.

OB Siegfried Deinege zeigte den Schülerinnen und Schülern sein Arbeitszimmer und den Historischen Sitzungssaal. Viel Wissenswertes über das Rathaus und Interessantes zu seiner Arbeit als Stadtoberhaupt gab es zu erfahren. Anschließend hatten

dann die Mädchen und Jungen die Gelegenheit, ihre Fragen loszuwerden. Die jungen Leute interessierten sich für den derzeitigen Stand zum Jugendzentrum Werk 1 und zum Berzdorfer See. Sie wollten auch wissen, wie es sich mit den Abstimmungen und Mehrheiten im Stadtrat sowie mit einer erneuten Oberbürgermeisterkandidatur verhält. Viele neue Informationen, etwa auch warum es kein neues Freibad in Görlitz geben wird oder zum geplanten Campingplatz am Berzdorfer See sowie zu den Ladenöffnungszeiten in der Innenstadt, erhielt die Schulklasse während des Gemeinschaftskundeunterrichts im historischen Ambiente. So hatten die Mädchen und Jungen der 9c eine lehrreiche und praxisbezogene Unterrichtsstunde mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege, die sie sicher noch lange in Erinnerung haben werden.

(Foto: Silvia Gerlach)

Anzeige



**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Anzeige

## Michel-Reisen

Michel-Reisen GmbH & Co. KG

02739 Neueibau, Hauptstraße 37, Tel. 03586 - 76540

<b>Gardasee, Verona &amp; Venedig</b>	<b>ab € 419,-</b>
28.3. - 2.4. / 15. - 20.5. / 20. - 25.6. / 5. - 10.8. / 12. - 17.9.	
<b>Gesundheitswoche im IFA-Park Binz</b>	<b>ab € 555,-</b>
2. - 9.4. / 30.04. - 7.5. / 5. - 12.11. / 11. - 18.11. / 12. - 19.11.	
<b>Lago Maggiore, Mailand &amp; Comer See</b>	<b>ab € 459,-</b>
1. - 6.04. / 13. - 18.04. / 15. - 20.05. / 31.05. - 05.06. / 18. - 23.06. / 2. - 7.07. / 1. - 6.09. / 17. - 22.09.2017	
<b>Tulpenblüte Holland &amp; Amsterdam</b>	<b>ab € 459,-</b>
.7. - 11.04. / 11. - 15.04. / 24. - 28.04.	
<b>Marokko - Königspaläste und Sahara</b>	<b>€ 1.299,-</b>
<b>Fes, Meknes, Marrakesch, Casablanca &amp; Rabat</b>	
8. - 23.04.17 (auch mit Flugan-/abreise buchbar)	
<b>Zauberhafter Comer See &amp; Bergamo</b>	<b>ab € 399,-</b>
8. - 12.04. / 1. - 5.05. / 18. - 22.10. (Getränke im Hotel inkl.)	
<b>Baden und Erholen in Andalusien</b>	<b>€ 999,-</b>
8. - 23.04.2017	
<b>Costa del Azahar, Valencia &amp; Ebro-Delta</b>	<b>€ 695,-</b>
14. - 23.04.2017 (auch mit Flugan-/abreise buchbar)	
<b>Sonneninsel Sizilien &amp; Äolische Inseln</b>	<b>ab € 955,-</b>
<b>Ätna, Taormina, Catania, Agrigent &amp; Palermo</b>	
8. - 18.04. / 13. - 23.05. / 2. - 12.09. / 30.09. - 10.10.17	
<b>Zauberhaftes Wien &amp; Wachau</b>	<b>ab € 375,-</b>
13. - 17.04. / 30.04. - 4.05. / 16. - 22.05. / 24. - 28.05. / 15. - 19.06. / 26. - 30.06. / 23. - 27.07. / 11. - 15.08.2017	
<b>Dalmatien, Dubrovnik, Split &amp; Biokovo</b>	<b>ab € 569,-</b>
25.04. - 3.05. / 25.05. - 2.06. / 17. - 25.09.	
<b>Sardinien - Smaragdgrünes Juwel</b>	<b>€ 899,-</b>
<b>Costa Smeralda - Alghero - Cagliari</b>	
2.05. - 10.05.2017	
<b>Toskana, Elba, Florenz, Pisa &amp; Rom</b>	<b>ab € 689,-</b>
6. - 14.05. / 4. - 12.06. / 15. - 23.07. / 16. - 24.09.	
<b>Inseln Krk, Cres &amp; Plitwitzer Seen</b>	<b>ab € 549,-</b>
6. - 14.05. / 27.05. - 4.06. / 15. - 23.06. / 25.08. - 2.09.	
<b>Kärnten, Wörthersee &amp; Nockberge</b>	<b>ab € 549,-</b>
7. - 13.05. / 28.05. - 3.06. / 16. - 22.07. / 20. - 26.08.	
<b>Masurische Seen, Posen &amp; Danzig</b>	<b>ab € 485,-</b>
10. - 15.05. / 11. - 16.06. / 22. - 27.07. / 30.08. - 4.09.	
<b>Slowakei - Hohe &amp; Niedere Tatra</b>	<b>ab € 475,-</b>
12. - 17.05. / 3. - 8.06. / 1. - 6.07. / 5. - 10.08. / 16. - 21.09.	
<b>Bodensee, Insel Mainau &amp; Säntis</b>	<b>ab € 475,-</b>
20. - 25.5. / 18. - 23.6. / 16. - 21.7. / 13. - 18.8. / 10. - 15.9.	
<b>Südtirol - Dolomiten - Kastelruth</b>	<b>ab € 599,-</b>
20. - 27.05. / 27.05. - 3.06. / 3. - 10.06. / 24.06. - 1.07. / 30.07. - 6.08. / 6. - 13.08. / 20. - 27.08. / 26.08. - 2.09.	
<b>London &amp; Südenglandrundreise</b>	<b>ab € 1.145,-</b>
<b>Schloss Windsor - Cornwall - Brighton</b>	
5. - 14.06. / 9. - 18.07. / 13. - 22.08.2017	
<b>St. Petersburg &amp; Baltikum</b>	<b>ab € 1.399,-</b>
.6. - 18.06. / 24.06. - 6.07. / 8. - 20.08.2017	
<b>Norwegische Fjorde</b>	<b>ab € 1.279,-</b>
7. - 15.06. / 19. - 27.06. / 28.6. - 6.07. / 10. - 18.07. / 15. - 23.08.	
Reisen mit Halbpension	



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz am 17.02.2017

Auch dieses Jahr trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Görlitz zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Aula des Beruflichen Schulzentrum Christoph Lüders.

Einleitend gab Uwe Restetzki, Leiter der Berufsfeuerwehr Görlitz, die aktuelle Zahl der zum 31.12.2016 registrierten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren bekannt: Insgesamt sichern 244 Kameradinnen und Kameraden den Brandschutz in Görlitz ab.

Anschließend legte Oberbrandmeister Uwe Restetzki Rechenschaft über das vergangene Einsatzjahr ab. Besonders hob er die Jugendarbeit hervor. Allein 13 Jungen und sieben Mädchen entschieden sich im vergangenen Jahr für die verantwortungsvolle Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Insgesamt sind nun 46 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr tätig. Das beweist, dass die Arbeit der Jugendfeuerwehrwarte Früchte trägt. Es ist weder einfach noch ist es selbstverständlich, Kinder und Jugendliche für den Brandschutz zu begeistern.

Allein 103 Feuerwehrangehörige leisten aktiv ihren Beitrag und rücken zu den unterschiedlichsten Szenarien und Tageszeiten einsatzbedingt aus. 132-mal wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert, 107 Einsätze ergaben



Die Jahreshauptversammlung ist immer auch Anlass für Auszeichnungen und Beförderungen.

sich letztlich daraus. Hervorgehoben wurde hier die Häufung der Einsätze im Bereich Hospitalstraße bis Kamenzer Straße, aber auch im Bereich Grüner Graben und Klosterplatz.

Durch das beherzte Eingreifen der Feuerwehrangehörigen konnten immer Schlimmeres verhindert werden. Dennoch gab es Einsätze, bei denen Menschen trotz der schnellen Hilfe Opfer von Bränden wurden. So geschehen war es bei der Gasexplosion Anfang des vergangenen Jahres oder beim Einsatz in der Seniorenresidenz sowie in einem Alten- und Pflegeheim.

Beachtliche 1.320 Stunden leisteten die 22 Angehörigen im vorbeugenden Bereich - eine bemerkenswerte Anzahl an Stun-

den im Brandsicherheitswachdienst. Auf einen ehrenamtlichen Kameraden herunter gerechnet würde dies bedeuten, dass er 165 Tage á acht Stunden beispielsweise für die zusätzliche Sicherheit von Besuchern im Gerhart-Hauptmann-Theater sorgte.

Mit über 5.000 geleisteten Stunden in der Aus- und Fortbildung bewiesen die Angehörigen nicht nur ihren Willen, sondern zeigten auch ihr Können beim Erwerb und der Anwendung neuester Taktiken und Vorgehensweisen.

Der notwendige Einsatz unter dem Atemschutzgerät sowie die personelle Absicherung hierbei erweisen sich als ein Schwerpunkt für kommende Ausbildung

gen im bereits laufenden Jahr. Nicht zuletzt wurde auch der neu aufgelegte Brandschutzbedarfsplan als Arbeits- und Planungsgrundlage der Stadt für und mit ihren Feuerwehren angesprochen. (siehe Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 02.03.2017 auf Seite 8) Anschließend sprach sich Bürgermeister Dr. Michael Wieler lobend für das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr aus. Gemeinsam mit Herrn Restetzki übernahm er die Ehrungen. Allein neun Feuerwehrangehörige der Stadt Görlitz konnten auf zehn Jahre aktive Dienstzeit zurückblicken. Sechs nahmen Urkunden für 30, zwei für 40 und drei für 50 Jahre Zugehörigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr entgegen. Weitere sechs Angehörige sind bereits seit 60 Jahren und einer seit 70 Jahren in den Reihen der Brandschützer.

14 Angehörige konnten befördert werden. Die Ausgezeichneten haben erfolgreich an Lehrgängen teilgenommen und Dienstjahre absolviert.

Die Anwesenden der Jahreshauptversammlung zeigten sich am Ende zufrieden über das Erreichte. Mit der Aussicht auf die kommenden Ereignisse bei der Feuerwehr und bei anregenden Gesprächen fand der Abend seinen Abschluss.

(Foto: Ingolf Höntschi)

### Zugänge, Beförderungen, Auszeichnungen

#### Zugänge

Jasmin Hedenus	JF Klingewalde
Sebastian Thom	JF Klingewalde
Raage Abdi Khalif	JF Stadtmitte
Lukas Kaden	JF Stadtmitte
Lina-Sue Topa	JF Stadtmitte
Tim Wolff	JF Weinhübel
Felix Walter	JF Weinhübel
Lilly Ledwon	JF Ludwigsdorf
Nelli Schmidt	JF Ludwigsdorf
Jakob Heintze	JF Ludwigsdorf
Paula Herrmann	JF Ludwigsdorf
Leonie Pierschel	JF Ludwigsdorf
Annika Weilandt	JF Ludwigsdorf
Kameradin Jana Jahn	FF-Anwärterin OFW Weinhübel
Kamerad Robert Jahn	FM-Anwärter OFW Weinhübel
Kamerad Daniel Reichelt	FM-Anwärter OFW Weinhübel
Kamerad Jeremy Beier	FM-Anwärter OFW Ludwigsdorf
Kamerad Marcel Hanisch	FM-Anwärter OFW Stadtmitte

Kamerad Karsten Reichel OFW Stadtmitte

#### Auszeichnungen

##### 10 Jahre SMI

Kameradin Franziska Eiselt	OFW Stadtmitte
Kamerad Erik Jähne	OFW Stadtmitte
Kamerad Tobias Hasler	OFW Kunnerwitz
Kamerad Michael Hupp	OFW Kunnerwitz
Kamerad Martin Scholze	OFW Kunnerwitz
Kamerad Thomas Blumrich	OFW Klingewalde/Königshufen
Kamerad Sebastian Jerkel	OFW Klingewalde/Königshufen
Kamerad Martin Baumert	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Sebastian Günzel	OFW Ludwigsdorf

##### Auszeichnungen Urkunde OB

##### 30 Jahre

Kamerad Ronald Grützner	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Thomas Hoffmann	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Ralf Staude	OFW Kunnerwitz



Kamerad Siegfried Knop OFW Stadtmitte  
 Kamerad Hans-Albrecht OFW Stadtmitte  
 Bittner OFW Stadtmitte  
 Kamerad Harry Beer OFW Stadtmitte

#### 40 Jahre – Landesfeuerwehrverband

Kamerad Harald Zimmermann OFW Ludwigsdorf  
 Kamerad Wilfried Günther OFW Ludwigsdorf

#### 50 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kameradin Renate Pfeffer OFW Hagenwerder/Tauchritz  
 Kamerad Ernst Rakette OFW Klingewalde/Königshufen  
 Kamerad Karl-Heinz Kirsch OFW Kunnerwitz

#### 60 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Heinz Mosig OFW Hagenwerder/Tauchritz  
 Kamerad Helmut Hoferichter OFW Kunnerwitz  
 Kamerad Günter Kieckbusch OFW Weinhübel  
 Kamerad Helmut Barthel OFW Ludwigsdorf  
 Kamerad Paul Jentsch OFW Kunnerwitz  
 Kamerad Manfred Michel OFW Kunnerwitz

#### 70 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Erhard Pursche OFW Hagenwerder/Tauchritz

#### Beförderungen

##### zum Feuerwehrfrau

Kameradin Sandra Brauner OFW Weinhübel  
 Kameradin Anja Gutsche OFW Stadtmitte  
 Kameradin Carina Niebergall OFW Stadtmitte

##### zum Feuerwehrmann

Kamerad Nico-Jens Schnür OFW Klingewalde/Königshufen  
 Kamerad Karsten Schulze OFW Weinhübel  
 Kamerad Franz Richter OFW Ludwigsdorf  
 Kamerad Leonardus OFW Stadtmitte  
 Pommerenck OFW Stadtmitte  
 Kamerad Brian Kirf OFW Stadtmitte

##### zum Hauptfeuerwehrmann

Kamerad Tom Biedermann OFW Ludwigsdorf

#### zur Löschmeisterin

Kameradin Ute Göthert OFW Hagenwerder/Tauchritz

#### zum Löschmeister

Kamerad Sebastian Günzel OFW Ludwigsdorf  
 Kamerad Anthony Orsakowsky OFW Kunnerwitz

#### zum Hauptlöschmeister

Kamerad Otto Reichelt OFW Weinhübel  
 Kamerad Nico Göthert OFW Weinhübel

#### Berufungen/Bestellungen

##### Berufung zum Ortswehrleiter

Kamerad Nico Göthert OFW Weinhübel

##### Berufung zum Stellv. Ortswehrleiter

Kamerad Karsten Schulze OFW Weinhübel

##### Berufung zur Jugendfeuerwehrwartin

Kameradin Ute Göthert OFW Hagenwerder/Tauchritz

##### Berufung zum Jugendfeuerwehrwart

Kameradin Tom Biedermann OFW Ludwigsdorf

##### Bestellung zum Gerätewart

Kamerad Christoph Würsig OFW Weinhübel  
 Kamerad Anthony Orsakowsky OFW Kunnerwitz

##### Bestellung zum Gruppenführer

Kamerad Martin Grieger OFW Hagenwerder/Tauchritz

#### Verabschiedung in die Alters- und Ehrenabteilung

Kamerad Dieter Sulcke OFW Kunnerwitz  
 Kamerad Klaus Scholz OFW Klingewalde/Königshufen  
 Kamerad Eberhard Demuth OFW Hagenwerder/Tauchritz  
 Kamerad Dietmar Engwicht OFW Hagenwerder/Tauchritz  
 Kamerad Joachim May OFW Hagenwerder/Tauchritz  
 Kamerad Reiner Blumrich OFW Hagenwerder/Tauchritz

#### Anzeigen



**OTTO - Fahrschule**  
 Ausbildung aller Klassen  
 Aufbauseminarkurse

---

**Ferienkurse**  
**26.06. - 04.07.2017**  
**27.07. - 04.08.2017**

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

---

Theorieunterricht in den Osterferien  
**18.04. - 21.04.2017 von 9.00 bis 12.00 Uhr**

---

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**  
 Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**



Wir machen mobil...

Autohaus • Service • Autoteilemarkt...

• Schäferlei 10 • 02906 Waldhufen • Tel.: 03588/25180 •



**Kia Service und**  
**Kia Verkauf Neu- & Gebrauchtfahrzeuge**



**Kia-Qualitätsversprechen**

**7 Jahre**  
 Kia-Herstellergarantie\*  
 Kia-Wartung\*\*  
 Kia-Navigationskarten-Update\*\*

\*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns. \*\*Kia-Wartung: bis zu 7 Jahre bzw. max. 105.000 km. Wartung gemäß Wartungsplan, inklusive Schmierstoffe, exklusive Verschleißteile.

## Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt in Görlitz eine Bürgersprechstunde zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht durch.

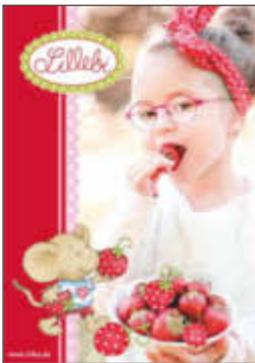
Die Sprechstunde findet am **Mittwoch, 5. April 2017 von 09:00 bis 18:00 Uhr** in der Jäger-

kaserne, Hugo-Keller-Straße 14, im Raum 270, statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeit unter 03581 672500 möglich. Die Bürgerberatung erfolgt durch den Berater Utz Rachowski. Er berät im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von SED-

Unrecht. In erster Linie ist das die strafrechtliche, berufliche und verwaltungsrechtliche Rehabilitierung. Er gibt aber auch Auskunft über andere Hilfsmöglichkeiten, etwa über die Häftlingshilfestiftung in Bonn. Utz Rachowski beantwortet Fragen zur SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe

von 300 Euro für diejenigen, die in der DDR mindestens 180 Tage aus politischen Gründen in Haft waren. Auch laufende Rehabilitierungsverfahren können besprochen werden. Des Weiteren ist es möglich, Anträge zur Einsicht in Stasi-Akten zu stellen und dabei Hilfe zu erhalten.

Anzeigen



FÜR JEDEN TYP - FÜR JEDES ALTER

wir haben die passenden  
Kinderbrillen



Augenoptik Thomas Wünsche | Jakobstr. 4a | 02826 Görlitz | Tel.: 03581 / 40 30 11



**Wechseln  
ist ein-  
fach.**



[www.spk-on.de](http://www.spk-on.de)

Wenn man mit dem Girokonto  
zu uns umzieht.

Wir kümmern uns um den  
kompletten Kontowechsel.

Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien

## Internationaler Brückpreis 2017 für den ehemaligen Erzbischof von Oppeln Alfons Nossol



Erzbischof em. Prof. Dr. Alfons Nossol

Wie der Präsident der Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückpreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec, Prof. Dr. Willi Xylander, mitteilt, erhält der ehemalige Erzbischof von Oppeln Prof. Dr. Alfons Nossol den Internationalen Brückpreis 2017. In der Begründung der Gesellschaft für die Preisverleihung heißt es u. a., Nossol habe „sich Zeit seines Lebens mit Nachdruck und persönlichem Einsatz für einen Brückenschlag zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und verschiedenen Glaubens eingesetzt“. Er arbeite „an einer spirituellen Verknüpfung der Religionen, Konfessionen und Nationen im Sinne einer Gemeinschaft des Geistes“.

Der Internationale Brückpreis wird am **Freitag, dem 3. November 2017**, im Gerhart-Hauptmann-Theater der Stadt Görlitz

vergeben. Die Laudatio hält der langjährige Wissenschaftsminister im Freistaat Sachsen, Prof.

Dr. Hans-Joachim Meyer, der auch viele Jahre Vorsitzender des Zentralrates der Katholiken in Deutschland war. Der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat seine Teilnahme an der Preisverleihung angekündigt.

Der Internationale Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec wird seit 1993 vergeben. Frühere Preisträger waren die Herausgeberin der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ Marion Gräfin Dönhoff, der ehemalige polnische Außenminister Wladyslaw Bartoszewski, EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker sowie – im vergangenen Jahr – der Historiker und Publizist Timothy Garton Ash. Weitere Informationen unter [www.brueckpreis.de](http://www.brueckpreis.de). (Foto (c) Adam Walanus)

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

### ▪ Ergotherapeut/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

 TÜVRheinland®  
 Genau. Richtig.

*...trau Dich!*  
 ...der günstige Brautausstatter

Spitzen Brautkleider von:  
 *Ladybird*®

Fachhändler mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis.  
 Mail: [info@hochzeit-sachsen.de](mailto:info@hochzeit-sachsen.de)  
 Tel.: 0351/8212360 • Mobil: 0152/37139499  
 am Goldenen Reiter · Neustädter Markt 7 · 01097 Dresden  
 (links von Watzke)

**Braut- und Festmoden**

**30 Jahre**  
 1987 - 2017

**= 30 Prozent**  
**AUF 30 VORFÜHRWAGEN!**



... UND VIELE WEITERE REDUZIERTER MODELLE!

Besuchen Sie uns in unseren Filialen:

Görlitz | Schlaurother Allee 1 | Tel. (03 58 1) 73 22 0  
 Friedersdorf | Ortsstraße 80 | Tel. (03 58 29) 60 24 7  
 Bautzen | Neusalzaer Str. 39 | Tel. (03 59 1) 31 21 0  
 Löbau | Äußere Bautzner Str. 32c | Tel. (0 35 85) 47 77 0  
 Zittau | Löbauer Straße 2a | Tel. (0 35 83) 77 03 0  
 Weißwasser | Industriestraße West 4 | Tel. (03 57 6) 21 999 0  
 Neustadt | Bischofswerdaer Str. 72 | Tel. (03 59 6) 60 45 21

Alle Angebote nur gültig  
 solange der Vorrat reicht!



Am besten: **Büchner!**

[www.AmbestenBuechner.de](http://www.AmbestenBuechner.de)

Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

## Pflegekinderdienst sucht Pflegefamilien

Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für eine absehbare Zeit oder einen längeren Zeitraum nicht in ihrer leiblichen Familie leben können. Jedoch benötigen Kinder die liebevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können. Der Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz versucht, für diese Kinder pas-

sende Pflegefamilien/-personen zu finden, die sich für Kinder und Jugendliche begeistern können, ihre Bedürfnisse erkennen und ihre Entwicklung individuell fördern.

Dabei müssen Sie nicht verheiratet sein. Auch Alleinstehende oder in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft lebende Paare, mit oder ohne eigenem

Kind, können Pflegekindern ein behütetes Zuhause schenken. Als Pflegeeltern werden Sie von den Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes individuell beraten, begleitet und auch fachlich qualifiziert.

Haben Sie Interesse für diese wichtige Aufgabe?

Dann wenden Sie sich bitte an den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz.

### Kontakt:

Landratsamt Görlitz  
Jugendamt/Pflegekinderdienst  
Bahnhofstraße 24  
www.kreis-goerlitz.de  
03581 663-2876, 03581 663-2877  
03581 633-2976

## 6. Job-Speed-Dating offeriert Bewerbern 100 freie Stellen

Am **Samstag, dem 1. April 2017**, findet in der Landskron KUL-TurBRAUEREI (An der Landskronbrauerei 116) das sechste Job-Speed-Dating in Görlitz statt. Arbeitssuchende und Erwerbstätige mit Interesse an neuen Herausforderungen haben **von 10:00 bis 15:00 Uhr** die Gelegenheit, in jeweils achtminütigen Intervallen kurze Kennenlerngespräche mit mehreren potenziellen Arbeitgebern zu führen. Initiator der Veranstaltung ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ), mit Unterstützung des Jobcenters Landkreis Görlitz.

Mit 27 Unternehmen und rund 100 freien Stellen ist das Job-Speed-Dating wieder stark aufgestellt. „Es ist uns wichtig, Unternehmen in Görlitz und der Region bei der Besetzung ihrer freien Stellen zu unterstützen und Fachkräften gleichzeitig eine effiziente Möglichkeit zu geben, sich potenziellen Arbeitgebern vorzustellen“, fasst Andrea Behr, Geschäftsführerin der EGZ, den

Mehrwert des erfolgreichen Formats zusammen. Bei mehreren Unternehmen gab es nach den vorangegangenen Job-Speed-Datings weiterführende Gespräche und Einstellungen.

Engagierte Mitarbeiter von der Hilfskraft bis zum Projektleiter werden für die unterschiedlichsten Branchen gesucht. Neben international agierenden Unternehmen bieten diesmal u. a. mehrere Unternehmen aus dem Gesundheitswesen und Handwerksbetriebe verstärkt ihre freien Stellen an. Vertreter der folgenden Unternehmen freuen sich auf Gespräche mit motivierten Bewerbern:

- Architekturbüro Christian Weise
- Acosa Aircraft Composites Sachsen GmbH
- Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG
- Autohaus Scholz GmbH
- Bäckerei Geißler
- Birkenstock Group
- Bürgel & Schulze Haustechnik GmbH

- Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.
- Das Herzliche Betreuungsteam GmbH
- Debeka Gruppe
- Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung mbH
- Euroimmun AG
- Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei Helmut Golz
- IC Team Personaldienste GmbH
- InterNexum GmbH
- Kämmerer AG
- Lehleiter + Partner Treuhand AG
- Manpower GmbH & Co. KG
- MIELSCH GmbH
- Partner Personaldienste GmbH
- Provita Alltagsassistenten Deutschland GmbH
- QIQ Qcentris Intelligent Quality GmbH
- Randstad Deutschland GmbH & Co. KG
- SKAN Deutschland GmbH
- SQS Software Quality Systems AG
- TÜV Rheinland Akademie GmbH
- Weber Hydraulik

Die Kurzprofile der Unternehmen und deren Stellenangebote stehen auf der Website [www.jobspeeddating-goerlitz.de](http://www.jobspeeddating-goerlitz.de) zum Abruf bereit. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.

Neu für alle Interessenten ist das vereinfachte Anmeldeverfahren über das Online-Formular auf [www.jobspeeddating-goerlitz.de](http://www.jobspeeddating-goerlitz.de). Bis einschließlich 28.03.2017 können sich Bewerber hier rund um die Uhr für das Job-Speed-Dating anmelden. Für weitere Informationen steht das Team Wirtschaftsförderung unter der E-Mail-Adresse [wirtschaft@europastadt-goerlitz.de](mailto:wirtschaft@europastadt-goerlitz.de) sowie telefonisch unter 03581 475748 zur Verfügung. Alle registrierten Bewerber erhalten eine schriftliche Teilnahme-Bestätigung für das Job-Speed-Dating samt einem Zeitablauf für ihre Gespräche am 01.04.17. Für jedes Gespräch ist ein ausgedruckter tabellarischer Lebenslauf mitzubringen.

## Görlitzer Tourismus wächst um 9 Prozent auf neue Rekordmarke

Mit insgesamt 281.779 gewerblichen Übernachtungen und 130.129 Gästeankünften schließt Görlitz 2016 sein erfolgreichstes Tourismusjahr ab. Das bisherige Rekordjahr 2015 konnte mit einem Plus von 9,1

Prozent bei den Übernachtungen und sogar 10,1 Prozent bei den Ankünften deutlich übertroffen werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste bleibt stabil bei 2,2 Tagen. In den letzten zehn Jahren konn-

te Görlitz seine Übernachtungszahlen nahezu verdoppeln (Steigerung seit 2006 um 96 Prozent). Auch die Gästezahlen wurden um beachtliche 73 Prozent seit 2006 gesteigert. Hinzu kommen ca. 2 Millionen Tagesbesucher.

Damit hat sich der Tourismus zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in Görlitz entwickelt.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Dwif Consulting

### Anzeigen

WIR VERSTEHEN ENERGIE.®

WIR BRINGEN MEHR.  
AUS ÜBERZEUGUNG.

WWW.PRAEG.DE







Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 03529 56910

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de



## Standorte der Walpurgisfeuer 2017 und Brenngutannahmezeiten

Am 30. April 2017 finden im Stadtgebiet wieder Walpurgisfeuer statt, für die die Veranstalter zu folgenden Zeiten Brennmaterial annehmen:

Veranstalter: **AUR e. V.**  
 Ort: **Helenenbad**  
 Beginn: 17:00 Uhr  
 Annahmezeiten: 20.04.2017 10:00 – 15:00 Uhr  
 21.04.2017 10:00 – 15:00 Uhr  
 22.04.2017 09:00 – 12:00 Uhr  
 24.04.2017 10:00 – 15:00 Uhr  
 25.04.2017 10:00 – 18:00 Uhr  
 26.04.2017 10:00 – 15:00 Uhr  
 27.04.2017 10:00 – 18:00 Uhr

Veranstalter: **Carari Event- und Erlebnisgastronomie am Berzdorfer See, Deutsch-Ossig**  
 Ort:  
 Beginn: 20:00 Uhr  
 Annahmezeiten: ab 18.03.2017 jedes Wochenende 11:00 – 15:00 Uhr

Veranstalter: **Daume & Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e. K.**  
 Ort: **Wiesen am Rosenhof**  
 Beginn: 15:00 Uhr  
 Annahmezeiten: vom 10.04. – 28.04.2017, außer sonntags!

Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Görlitz, Ortsfeuerwehr Klingewalde/Königshufen**  
 Ort: **Lagerplatz An der alten Ziegelei in Klingewalde**  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Annahmezeiten: 27.04.2017 13:00 – 20:00 Uhr  
 28.04.2017 10:00 – 20:00 Uhr  
 29.04.2017 10:00 – 20:00 Uhr

Veranstalter: **Görlitzer Schützengilde 1377 e. V.**  
 Ort: **Schießsportanlage Weinhübel**  
 Beginn: 17:00 Uhr  
 Annahmezeiten: 29.04.2017 09:00 – 12:00 Uhr

Veranstalter: **Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V.**  
 Ort: **am Feldmühlgraben**  
 Beginn: 17:00 Uhr  
 Annahmezeiten: keine öffentliche Brenngutannahme

Veranstalter: **Heimatverein Schlauroth e. V.**  
 Ort: **auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth**  
 Beginn: 18:00 Uhr

Annahmezeiten: 22.04.2017 10:00 – 19:00 Uhr  
 24.04.2017 10:00 – 19:00 Uhr  
 25.04.2017 10:00 – 19:00 Uhr  
 26.04.2017 10:00 – 19:00 Uhr

Veranstalter: **Ortsfeuerwehr Klein Neundorf/Ortschaftsrat Klein-Neundorf Am Schafberg**  
 Ort:  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Annahmezeiten: 15.04. – 29.04.2017  
 Mo. – Fr. 15:00 – 19:00 Uhr  
 Sa. 09:00 – 19:00 Uhr  
 Ortsfremde dürfen nur nach Absprache mit dem Verantwortlichen Brenngut anliefern!

Veranstalter: **Hotel „Dein Gutshof“**  
 Ort: **Neißetalstraße 53, Ludwigsdorf**  
 Beginn: 19:00 Uhr  
 Annahmezeiten: ab 20.04.2017 nach vorheriger telefonischer Absprache

Veranstalter: **Kühlhaus Görlitz e. V.**  
 Ort: **Kühlhausgelände in Weinhübel**  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Annahmezeiten: 24.04. bis 28.04.2017 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstalter: **Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz auf der Festwiese in Hagenwerder**  
 Ort:  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Annahmezeiten: 22.04.2017 10:00 – 18:00 Uhr  
 29.04.2017 10:00 – 18:00 Uhr

Veranstalter: **SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig e. V./Ortschaftsrat Kunnerwitz**  
 Ort: **neben der alten Sandgrube/Sandweg, Kunnerwitz**  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Annahmezeiten: 15.04.2017 09:00 – 16:00 Uhr  
 17.04. und 21.04.2017 09:00 – 18:00 Uhr  
 22.04.2017 09:00 – 16:00 Uhr  
 24.04. bis 28.04.2017 09:00 – 18:00 Uhr  
 29.04.2017 Annahme nur nach Vereinbarung und nur Kleinstmengen.

Geeignetes Brennmaterial, wie naturbelassenes Holz und Baumverschnitt, kann bei den Veranstaltern abgegeben werden. Es wird gebeten, keine Abfälle, wie Sperrmüll, Spanplatten, Dachbalken oder lackiertes Holz anzuliefern, da derartige Abfälle von den Veranstaltern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.

Anzeigen

**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
 Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
 Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

**Schülerhilfe!**

**Kugelschreiber**

[kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)

**Lady** Exclusive Mode  
 Straßburg-Passage  
 Tel.: (03581) 41 25 91

**Frühjahrs- & Sommerkollektion  
eingetroffen!**

Große Auswahl an Jacken und Mänteln

VON **HERBYS LEONETTI**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC CODELLO CANSIO

## Information zu Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen

Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollten vor allem Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern ihre Herdenschutzmaßnahmen überprüfen und ggf. verbessern. Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100-prozentigen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen in vielen Fällen als wirkungsvoll erwiesen.

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen sehr wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Auch das Einstellen über Nacht ist bei kleineren Tierbeständen ein effektiver Schutz.

Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material stellen hingegen eine rein physische Barriere dar, da sie anders als Elektrozäune keinen Schmerz verursachen. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben oder

übersprungen bzw. überklettert werden, weshalb sie seitens des Wolfsmanagements nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern, kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht angebracht oder bodennahe stromführende Drahtlitzen verwendet werden.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein – über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mindestens 2.500 V) und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100 bis 120 cm auf der gesamten Koppellänge aufweisen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die

Tiere selbst bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht aus der Koppel ausbrechen.

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- oder Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Wenn Tierhalter bei der täglichen Kontrolle ihre Nutztiere tot vorfinden und die Vermutung besteht, dass ein Wolf der Verursacher sein könnte, dann ist zeitnah (innerhalb von 24 Stunden) das Landratsamt zu informieren, damit eine Begutachtung vor Ort organisiert werden kann. Außerhalb der Dienstzeiten, an

Wochenenden oder Feiertagen kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstellen hergestellt werden.

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern können bei einem Übergriff ihren Anspruch auf Schadensausgleich geltend machen, wenn die Mindestschutzkriterien eingehalten wurden. Dazu gehören mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2500 V) oder mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten – auch zu Gewässern – geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen.

Für die Beratung von Tierhaltern zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung steht Herr Klingenberg vom Biosphärenreservat in Malschwitz OT Wartha zur Verfügung (Telefon: 035932 36531, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de). Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden. Mehr Informationen zum Wolf in Sachsen: [www.wolf-sachsen.de](http://www.wolf-sachsen.de)

Anzeigen

CITY GALERIE
Inhaberin  
Angelika Brilke

Bild & Rahmen



Einrahmungen | Restaurierung | Reinigung von Ölbildern

Elisabeth-Strasse 14/15 (an der Schule)      Wendische Strasse 13 | 02625 Bautzen  
**02826 Görlitz** | Tel. 03581 - 4279804      Tel. 035 91 - 530948 | Fax 53 19 98  
 Di. - Fr. 10 - 18.00 Uhr | Sa. 10 - 13.00 Uhr      Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr | Sa. 10 - 13.00 Uhr

[www.citygalerie-brilke.de](http://www.citygalerie-brilke.de) | [info@citygalerie-brilke.de](mailto:info@citygalerie-brilke.de)      Besuchen Sie uns auf

### Information des Ordnungsamtes der Stadt Görlitz und des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof“

Am **Mittwoch, dem 29. März 2017**, werden um **10:00 Uhr** (Treffpunkt am Krematorium) die Urnen mit den Ascheresten der Verstorbenen **Günther Persicke, Norbert Freund und Ursula Gaß** beigesetzt. Freunde und Lebensbegleiter der Verstorbenen sind herzlich willkommen.

### allbö Raumausstattung GmbH

FUSSBODENBAU-VERLEGEN ALLER BELÄGE  
 PARKETT-LAMINAT-SANIERUNG HOLZBÖDEN  
 SONNENSCHUTZ-VERTIKALANLAGENPRODUZENT  
 KETTELSERVICE

Christoph-Lüders-Str. 34 · 02826 Görlitz  
 Tel./Fax 0 35 81 / 31 80 91  
 Funk 01 72 / 4 41 72 21

[www.allboe.de](http://www.allboe.de) · e-Mail: [info@allboe.de](mailto:info@allboe.de)

## Frühling - von einer Friedhofsbank aus betrachtet

Frühling - wieder einer, wieder zeigt uns die Natur mit aller Kraft, was sie kann. Da ist Verlass drauf! Aus kleinen Zwiebeln wachsen prächtige Blüten, aus Knospen schlüpfen große Blätter und Samen keimen zu mächtigen Pflanzen. Auch in uns bricht manches hervor: wir bepflanzen Töpfe, Beete und Gräber, wir machen Frühjahrsputz in Haus und Garten und möglichst auch im Kopf und im Herzen. Neue Kräfte werden durch Sonne und Wärme mobilisiert. Das ist gut so. Das ist der Lauf des Jahres. Das ist auch gut für Trauernde und mancher kann in dieser schönen Jahreszeit ein bisschen besser loslassen. Der Frühling kann auch dem Trauernden zeigen: es geht weiter, anders als vorher, aber weiter. Die Sonne scheint wieder.

Wir sind gerade dabei, das neue Faltblatt mit den Terminen für 2017 zu gestalten. Eins der Fotos

zeigt eine Pustebblume, eigentlich nur Reste davon, viele Schirmchen sind nicht mehr da. Die Pustebblume wird oft verwendet als Symbol für das Loslassen. Was an der Pflanze so leicht und verspielt aussieht, ist bezogen auf unser Loslassenmüssen ein Kraftakt. Manchmal lassen wir unbewusst los, das tut meistens nicht sehr weh. Wenn wir mit etwas schmerzenden Knien feststellen, dass wir es wohl nicht mehr auf den Kilimandscharo schaffen werden, ist das sicher zu verkraften - es gibt andere schöne Touren, mit und ohne Berg. Wenn ein Mensch sich im Pflegeheim wiederfindet, ohne dass er von seiner Wohnung, seiner Bank im Garten, seinen Büchern Abschied nehmen konnte, ist das bitterer. Loslassen tut weh. Und wenn sich Lebensumstände durch den Tod eines Familienmitgliedes ändern, wenn Frauen plötzlich Witwe sind und Männer Witwer,

dann kann die Welt aus den Fugen geraten.

Für unser Faltblatt haben wir, passend zur Pustebblume, einen Spruch gefunden: „Wir müssen das Loslassen lernen. Es ist die große Lektion des Lebens.“ Ein Spruch von Julie Schlosser ... der Name klingt jung. Aber sie ist kein Kind unserer Tage, sondern wahrscheinlich Goethes Nichte. Erschrocken musste ich feststellen, dass sie tatsächlich nur 16 Jahre alt wurde. Sie hat einen bedeutungsvollen Satz hinterlassen.

Für 2017 haben wir eine bunte Palette an Friedhofsführungen organisiert. Manches ist bekannt, anderes neu. Und in jede Friedhofsführung gehört der Friedhof; nur Pflanzen anschauen und an Blüten schnuppern, ohne diesen besonderen Ort zu würdigen, geht nicht. Meistens ist ein bisschen Loslassen dabei und ganz bestimmt immer: viel Leben!

*Evelin Mühle vom Eigenbetrieb Städtischer Friedhof  
(Foto: Evelin Mühle)*



Frühling lässt sein lila Band ..., die Krokuswiese auf dem Friedhof

Anzeige



[www.spk-on.de/baufee](http://www.spk-on.de/baufee)

**Mit unserer  
BauFeenanzierung!**

- ★ schnell entschieden
- ★ günstig finanziert
- ★ vor Ort betreut

 Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien

Jetzt anrufen  
und mehr  
erfahren:  
03583 603222

**Ihr Wunsch(t)raum  
zum Greifen nah.**



## Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

**Single-Treff für Senioren** - Altestehende Senioren treffen sich am 22.03. und 05.04., 14:30 Uhr.

**Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?** Alltagsplaudereien am Frühstückstisch gibt es am Dienstag, dem 28.03., 09:00 Uhr.

**Offener Sprechtag für Senioren** - Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem 31.03. in der Zeit von 10:30 bis 12:30 Uhr in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind. Achtung, es werden Termine vergeben.

**Selbsthilfegruppe Depression** - Betroffene und deren Angehörige sind zu den nächsten Treffen am 31.03., 18:30 Uhr wieder herzlich willkommen. Die Gespräche dienen dem Austausch von Erfahrungen und sollen den

Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern.

**Ausflug nach Reichenbach** - Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums lädt am Donnerstag, dem 06.04., zu einem kulinarischen Ausflug nach Reichenbach ein. In der Gaststube „Schwaben-Pfeil“ können sich die Teilnehmer mit Speisen aus der heimischen Küche, schwäbischen Spezialitäten sowie Leckereien aus und rund um den Holzbackofen in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen lassen. Treff ist um 11:15 Uhr am Blumenladen im Bahnhof. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Fahrt- und Verzehrkosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

**Stromspar-Check** - Frank Fuchs, Projektmanager der SAPOS gemeinnützige GmbH, informiert wie man individuell Strom, Wasser und Wärme sparen und damit seinen Geldbeutel schonen kann. Termin ist am Montag, dem 10.04., um 15:00 Uhr im ASB Frauen- und

Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21.

**Der Frühling hat sich eingestellt** - Ein Programm voller wunderschöner alter, neuer und bekannter Frühlingslieder erwartet die Gäste am Dienstag, dem 18.04., in der Hospitalstraße 21. Der musikalische Nachmittag zum Mitsingen beginnt um 15:00 Uhr.

**Wunsch-Omas und -Opas** - Sprechzeiten sind immer dienstags von 13:00 bis 17:00 Uhr, Anmeldungen oder Anfragen gern auch außerhalb des Sprechtages im ASB Frauen- und Begegnungszentrum möglich.

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anderes angegeben, im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 statt. Weitere Termine können aus dem aktuellen Programmheft entnommen werden. Eine Anmeldung ist zu jeder Veranstaltung unter 03581 403311 erforderlich.

**Spielzeug für glückliche Kinderherzen**

Das ASB Frauen- und Begegnungszentrum möchte zum Kindertag eine Spielzeugausgabe für bedürftige Kinder durchführen und braucht dafür Unterstützung. Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Aus hygienischen Gründen werden keine Plüschtiere entgegengenommen.

Die Annahme erfolgt im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

**Kontakt:**  
ASB Frauen- und  
Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311  
begegnungszentrumgr@  
asb-gr.de

## Ein Kurs zum Wohlfühlen

Der Kinderschutzbund Görlitz lädt zum Familiengesundheitskurs GELKI ein. Kursbeginn ist der 26. April.

Im Kurs nehmen sich Eltern und ihre Kinder bewusst eine Auszeit vom Alltag. Dafür sorgen eine angenehme Atmosphäre,

eine kleine Gruppengröße und alltagspraktische Inhalte. Die Teilnehmer probieren gesunde und schmackhafte Rezepte aus, lernen effektive Entspannungstechniken für den Familienalltag kennen und erhalten wertvolle Tipps für ein gesundes Zeitmanagement. Tanz- und Sportspiele

sorgen für mehr Freude an der Bewegung.

Der Kurs kostet 25,00 Euro pro Familie und umfasst sechs Veranstaltungen zu je zwei Zeitstunden. Veranstaltungsort ist der Kinder- und Familientreff KIDROLINO.

**Kontakt:**  
Kinderschutzbund Görlitz  
03581 301100  
info@kinderschutzbund-  
goerlitz.de  
www.kinderschutzbund-  
goerlitz.de

## Anmeldung Jugendweihe 2018

### Schüler der 7. Klassen und Eltern aufgepasst!

Immer mehr Jugendliche wollen im Kreise Gleichaltriger die Jugendweihe erleben. Wer sich dafür interessiert und Schüler/-in der 7. Klasse ist, sollte sich bald an den Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. wenden.

Ehrenamtliche Vereinsmitglie-

der und Partner gestalten den Jugendweiheanwärtern ein erlebnisreiches Vorbereitungs-jahr. Um die Veranstaltungen entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen vorbereiten zu können, bittet der Verein um Anmeldung bis zum 30. Juni 2017.

Weitere Informationen sind unter [www.jugendweihe-sachen.de](http://www.jugendweihe-sachen.de) abrufbar.

Wer sich persönlich informieren möchte, kann dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr das Regionalbüro Görlitz des Sächsischer Verband für Jugendarbeit und

Jugendweihe e. V., Regionalbüro Görlitz, Klosterplatz 7, 02826 Görlitz, aufsuchen:

**Kontakt:**  
03581 8791900  
0151 16337491  
goerlitz@jugendweihe-  
sachsen.de



## 4. Niederschlesische Oldtimer-Rallye des MC Görlitz e. V. im ADMV

Am **6. Mai 2017**, ab 7:00 Uhr lädt der MC Görlitz e. V. und die Landskron Brau-Manufaktur alle Oldtimerfreunde zur traditionellen Oldtimer-Rallye in die Landskron Brau-Manufaktur ein. Dazu gehören eine 120 Kilometer lange Zuverlässigkeitsfahrt durch die schöne Oberlausitz und Wertungsprüfungen mit fahrtechnischen Aufgaben. Darüber hinaus können Interessierte die Fahrzeuge im Hof der Landskron Brau-Manufaktur besichtigen. Startberechtigt beim „14. Nie-

derschlesischen Oldtimer-Rallye“ sind Motorräder und Automobile bis Baujahr 1975. Fahrzeuge vor 1945 und Teilnehmer bis 25 Jahre erhalten Sonderkonditionen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 120 begrenzt. **Nennschluss** ist am **31.03.2017**.

(Foto: Verein)

Informationen, Ausschreibungen und Nennungen: 03581 316178 oder 312474 mc.goerlitz@zweirad-rallye.de www.zweirad-rallye.de/club.html



## 27. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz

Am **Samstag, dem 25. März 2017, von 10:00 bis 17:00 Uhr** findet die 27. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. zum Thema „Forschungsschwerpunkte der Gesellschaft in der Oberlausitz“ im Humboldthaus des Senckenberg Museums, Platz des 17. Juni 2 statt. Diese Tagung ist

eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Von 12:00 bis 13:30 Uhr gibt es die Möglichkeit, die Ausstellungen des Senckenberg Museums zu besuchen. Nach der Mitgliederversammlung gibt

es ab etwa 14:30 Uhr eine Reihe weiterer interessanter Vorträge. Die Anmeldung ist am Tagungstag ab 09:15 Uhr möglich. Mitglieder der Gesellschaft, Schüler und Studenten haben freien Eintritt. Für alle Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 5,00 Euro.

**Kontakt:**

Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V.  
03581 47605800  
info@naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de  
www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de

## Görlitzer Elternwerkstatt

„Manchmal könnte ich ...! Der Umgang mit eigenen Gefühlen im Erziehungsalltag“

Am **Dienstag, dem 28. März 2017, von 19:00 bis 20:30 Uhr**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Informationsabend zum o. g. Thema. Dörte-Gerlind Koch und Susanne

Michulitz vom Aktiva-Sozialraum Lausitz e. V. werden an diesem Abend im Carifé, Schulstraße 7, in Görlitz referieren. Im Anschluss können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen. Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

**Kontakt:**

Lokales Bündnis Görlitz für Familie  
Familienbüro Görlitz  
Ansprechpartner:  
Steffen Müller  
Demianiplatz 7  
02826 Görlitz

03581 8787333

post@goerlitz-fuer-familie.de  
www.goerlitz-fuer-familie.de

## Freie Plätze beim GTV

In den Kursen „Rücken aktiv“ montags ab 17:00 Uhr und „Aerobic mit Kräftigung für Bauch-Beine-Po“ dienstags ab 20:30 Uhr gibt es noch freie

Plätze. Also runter vom Sofa und ab in die Turnhalle in der Kunnerwitzer Straße 26 am Görlitzer Bahnhof/Südausgang. Bettina Grall und Monika Droese vom

Görlitzer Turnverein 1847 e. V. (GTV) freuen sich auf Sie! Als Vereinsmitglied können alle Kurse für 12,50 Euro Monatsbeitrag genutzt werden.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins www.gtv1847.de.



Immer aktuell auf  
**www.goerlitz.de**





## Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Februar wurden im Standesamt Görlitz 66 Kinder beurkundet, davon waren 39 Kinder männlich und 27 Kinder weiblich.



## Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

### Zum 80. Geburtstag

21.03. | Ursula Becker, Brigitte Otterpohl, Margita Röhle, Margot Rolle, Johanna Titze  
25.03. | Helmut Posselt  
26.03. | Herta Richter, Siegfried Triebe, Christoph Wilczek, Werner Wilczek  
27.03. | Karin Schenker  
28.03. | Elisabeth Malbrich  
29.03. | Peter Fiedler, Dieter Seidel  
30.03. | Rainer Gebauer, Elfriede Neuman, Hannelore Sauer  
31.03. | Brigitte Gericke, Gisela Potratz, Annelies Reck  
01.04. | Dr. Helga Fritsche, Gisela Reinke, Hans-Georg Seumel  
02.04. | Renate Jaensch  
03.04. | Christa Schoewe  
04.04. | Ernst Rakette, Christa Schmidkunz, Lothar Schulze  
05.04. | Gisela Kapitza, Irmgard Polster  
07.04. | Wolfgang Pilz  
08.04. | Renate Gräubig, Oskar Lichtblau  
09.04. | Gisela Burkhardt, Anneliese Kaddatz, Rosa-Maria Obst  
10.04. | Wilfried Deckner, Jutta Kleeberg, Regina Lenerz  
11.04. | Dieter Heinze, Gerda Mattusch, Johanna Reinhold, Rosemarie Völzke, Renate Wünsche  
12.04. | Christa Lauterbach, Regina Mehrwald  
13.04. | Siegfried Graser, Eduard Krüger, Brigitte Schumann, Manfred Weiß

14.04. | Annelies Arlt, Helga Kroll  
15.04. | Elisabeth Lorenz  
16.04. | Renate Ullrich  
17.04. | Hubert Hirsch, Günter Seidel  
18.04. | Annemarie Müller, Georg Przybilla

### Zum 85. Geburtstag

21.03. | Ursula Pietsch  
25.03. | Helmut Israel  
27.03. | Dr. Kurt Wachtl, Friedrich Paape  
29.03. | Brigitte König  
01.04. | Waltraud Härtelt  
04.04. | Grete Eberlein, Alina Haake, Ingrid Hellwig  
05.04. | Erwin Weigel  
06.04. | Ingeborg Kühn  
07.04. | Walburga Habraschka, Renate Tannert  
08.04. | Eveline Schiptur  
09.04. | Hans Plumbaum  
13.04. | Brigitta Gube, Gisela Kießlich  
14.04. | Liesbeth Derkorn  
16.04. | Else Naumann  
18.04. | Margot Gohlke

### Zum 90. Geburtstag

23.03. | Ilse Dunkel  
30.03. | Elisabeth Krause  
31.03. | Waldtraud Meusel  
02.04. | Renate Wecke  
05.04. | Herbert Biste, Heinz Hempel, Rosmarie Hiltcher  
08.04. | Dora-Liese Reimann  
12.04. | Hildegard Arnold, Henriette Koschel  
15.04. | Elfriede Bruckhoff  
17.04. | Brigitta Theunert

### Zum 95. Geburtstag

07.04. | Gerhard Wünsche  
10.04. | Marianne Ludwig

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeigen

**Lust auf Veränderung**

- mehr Farbe
- mehr Volumen • neue Frisur

**SALON PETER**

Inh. Karl-Heinz Peter  
Görlitz · Dr.-Friedrichs-Straße 10  
☎ 0 35 81-40 62 80  
Kö-Passage  
☎ 0 35 81/31 27 80

Die neuen Trends jetzt bei uns!

## Steu dtner Reisen

02763 Zittau · Bahnhofstraße 5 b gegründet 1996 02791 Oderwitz · Dreihäuser 2

- 22.04. - 27.04.17 **Masuren - das Land der tausend Seen**  
Haustürtransfer, 5 Übernachtungen/HP, alle Ausflüge inkl. Eintritten, Bauernhochzeit, Kurtaxe, Besuch bei Frau Dickit (EZ-Zuschlag 90,00€)  
**495,00 €**
- 25.05. - 29.05.17 **Auf zum Narzissen-Fest im Auseerland - Salzkammergut**  
Haustürtransfer, 4 Übernachtungen/HP, Bummelzugfahrt, Ausflug Schärding am Inn mit Schifffahrt und Jause, Fahrt zum Narzissenfest inkl. Eintritt, Kurtaxe (EZ-Zuschlag 25,00€)  
**495,00 €**
- 25.06. - 29.06.17 **Inselparadies Rügen und Fischland Darß**  
Haustürtransfer, 4 Übernachtungen/HP, Schifffahrt zu den Kreidefelsen, Besuch der Störtebeker-Festspiele, Ausflug Fischland Darß, Fahrt mit dem Rasenden Roland, Kurtaxe, Altstadtführung und Hafenumgang (EZ-Zuschlag 65,00€)  
**445,00 €**
- 14.07. - 18.07.17 **Inselduett Usedom und Karsibor**  
Haustürtransfer, 4 Übernachtungen/HP, Ausflug Kaiserbäder, Besichtigung Swinemünde und Karsibor, Schifffahrt im Swine-Delta, Kurtaxe, (EZ-Zuschlag 88,00€)  
**449,00 €**
- 16.08. - 20.08.17 **Vogtland - Erzgebirge**  
Haustürtransfer, 4 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen, 1 Ausflug „Unteres Vogtland“, 1 Ausflug Erzgebirge, Kurtaxe (EZ-Zuschlag 40,00€)  
**465,00 €**
- 01.10. - 08.10.17 **Zum Quell der Gesundheit - Thermalbadwoche in Bad Füssing**  
Haustürtransfer, 7 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen, 4 x Eintritt in die Thermen (à 5 Stunden), Nutzung der hoteleigenen Sauna, 1 Ausflug nach Passau, Nutzung der Bäderbusse (EZ-Zuschlag 25,00€)  
**599,00 €**
- 14.10. - 21.10.17 **Die Insel des Hippokrates - KOS**  
Haustürtransfer, Flug mit Germania, 7 Übernachtungen/all inklusive, 1 Inselrundfahrt, 1 Schiffsausflug, Reisebürobegleitung, (EZ-Zuschlag 70,00€)  
**848,00 €**

Für Gäste aus dem Altkreis Görlitz 10,00€ Transferzuschlag.  
Alle Fahrten können Sie auch in Görlitz bei URANIA-Reisen, bei RSO-Partner im Marktkauf sowie bei "Marion's" Reisebüro in Ostritz buchen. Wir beraten Sie gern zu Ihren Urlaubsreisen - Flügen, Busreisen, Kurreisen, Kreuzfahrten. Täglicher Flughafentransfer zu Festpreisen. Eintrittskarten für viele Veranstaltungen.

Steu dtner Reisen | Bahnhofstraße 5 b | 02763 Zittau  
Tel.: 03583 791533 | Fax: 03583 791901  
E-Mail: rb-steu dtner@gmx.de | Web: www.steu dtner-reisen.de

## Apotheken-Notdienste

**Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	21.03.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	22.03.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	23.03.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	24.03.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	25.03.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	26.03.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	27.03.2017	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	28.03.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	29.03.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	30.03.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	31.03.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Samstag	01.04.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	02.04.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	03.04.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	04.04.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	05.04.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	06.04.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	07.04.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	08.04.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	09.04.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	10.04.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	11.04.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	12.04.2017	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Donnerstag	13.04.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	14.04.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	15.04.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	16.04.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Montag	17.04.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	18.04.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087

## Anzeigen

**METALLBAU**  
Görlitz  
**ADAM**

*Ihr Ansprechpartner für individuelle Stahlbau- und Schlosserarbeiten*

[www.adam-metallbau-goerlitz.de](http://www.adam-metallbau-goerlitz.de)

**Metallbau Adam**  
Dorfstraße 61  
02827 Görlitz-Schlauroth  
Tel.: 03581 - 7049827  
Fax: 03581 - 7049828  
info@metallbau-adam.de

Individuelle Stahl- und Metallbaukonstruktionen, Balkone, Treppen, Tore, Zäune, Gitter, Geländer, Vordächer, Überdachungen

*...trau Dich!*  
*...der günstige Brautausstatter*

**Spitzen Brautkleider von:**

*Ladybird*

Fachhändler mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis.  
Mail: [info@hochzeit-sachsen.de](mailto:info@hochzeit-sachsen.de)  
Tel.: 0351/8212360 • Mobil: 0152/37139499  
am Goldenen Reiter • Neustädter Markt 7 • 01097 Dresden  
(links von Watzke)

**Braut- und Festmoden**

## Termine Erste-Hilfe-Kurse

### Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 08.04.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452  
E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

### Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 28.03.2017, 01.04.2017, 11.04.2017

Kontakt: Telefon: 03581 735105  
E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

### Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 25.04.2017

Kontakt: Telefon: 03581 735105  
E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

Wo: Malteser Hilfsdienst  
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 03.04.2017

Kontakt: Telefon: 03581 480021  
E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

### Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 29.03.2017, 07.04.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452  
E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

### Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24.03.2017, 28.03.2017, 06.04.2017,  
11.04.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452  
E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

## Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz  
jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: **4. April 2017**  
Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz  
Karl-Marx-Straße 13/14

## Termin des DRK Suchdienstes Görlitz

Die Suche nach Angehörigen, die seit dem Zweiten Weltkrieg vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld. Mehr als 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ist die Ungewissheit in vielen Familien noch zu spüren, da der Verbleib ihrer Angehörigen im Zweiten Weltkrieg bis jetzt unbekannt ist. Wir, der DRK-Suchdienst, möchten Ihnen helfen, diese Ungewissheit zu überwinden. Im vergangenen Jahr erreichten knapp 14.000 Anfragen bundesweit das DRK. In mehr als 4.300 Fällen konnten Auskünfte über

das Schicksal der Gesuchten gegeben werden.  
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **6. April 2017** statt.

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Lausitzer Straße 9

*Kontakt:*  
03581 362453  
[konvention@drk-goerlitz.de](mailto:konvention@drk-goerlitz.de)

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

**Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz**

**Dienstag, 11. April 2017  
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Hagenwerder/  
Tauchritz

**Mittwoch, 22. März 2017  
16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Mittwoch, 12. April 2017  
16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 30. März 2017  
16:15 Uhr**

Stadtrat  
Rathaus, Großer Saal

**Dienstag, 4. April 2017  
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-  
Neundorf

**Mittwoch, 5. April 2017  
16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

**Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

*Kontakt:*  
03581 671208 oder 671504  
[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)

Bürgersprechzeit in Weinhübel  
jeden dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: **20. April 2017**  
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8, Leschwitz Straße 21

*Kontakt: Polizeirevier Görlitz*  
03581 6500

**Letex** Einkaufs- und Liefergenossenschaft des leder- und textilverarbeitenden Handwerks Görlitz e.G.

## Groß- und Einzelhandel

Markisenstoffe	selbstnivellierende Ausgleichsmassen
Möbelbezugsstoffe	Klebstoffe für Fußbodenbeläge
Schaumgummiplatten	Klebebänder
Polstermaterial	Winkel- und Übergangsprofile
Klett- u. Reißverschlüsse	Verlegetplatten

### Designbeläge von PROJECT FLOORS

Wir empfehlen unsere Mitgliedsbetriebe zur Verarbeitung

Rauschwalder Straße 48 a · 02826 Görlitz

Tel. 0 35 81/ 31 62 85 · Fax 0 35 81/ 76 17 14

Öffnungszeiten: 7.00 bis 16.00 Uhr

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmasschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5 Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

### Dienstag, 21.03.2017

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

### Mittwoch, 22.03.2017

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

### Donnerstag, 23.03.2017

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Eli-

sabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Luisenstraße und Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Berliner Straße)

### Freitag, 24.03.2017

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Krölstraße und Hartmannstraße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (zwischen Berliner Straße und Otto-Buchwitz-Platz), Luisenstraße (zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Demianiplatz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz

### Montag, 27.03.2017

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

### Mittwoch, 29.03.2017

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (zwischen Demianiplatz und Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

### Donnerstag, 30.03.2017

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

### Freitag, 31.03.2017

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-

**DIE SONDERMODELLE DRIVE.**

**ŠKODA**

Bis zu 4.444 € Preisvorteil<sup>1</sup>

## Jetzt mit bis zu 4.444 € Preisvorteil<sup>1</sup> - plus 5 Jahre Garantie<sup>2</sup>.

Das wird Sie begeistern: unsere Sondermodelle DRIVE - jetzt mit extra Fahrspaß und jeder Menge serienmäßiger Highlights. Ob FABIA, OCTAVIA, RAPID oder YETI - mit tollem Design, Leichtmetallfelgen, Klimaanlage Climatronic, Paket „Licht & Sicht“ und vielem mehr bringen sie Sie so richtig in Fahrt. Erleben Sie diese aufregenden Modelle direkt bei uns live. Jetzt mit einem Preisvorteil bis zu 4.444 €<sup>1</sup> und 5 Jahren Garantie<sup>2</sup>. ŠKODA. Simply Clever.

<sup>1</sup> Preisvorteil am Beispiel des ŠKODA YETI DRIVE bei Erwerb der optionalen Ausstattungspakete „Best of Infotainment“ und „Best of Function“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition.

<sup>2</sup> 3 Jahre kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, mit einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie unter [www.skoda-auto.de/garantieplus](http://www.skoda-auto.de/garantieplus)

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 8,1-4,2; außerorts: 5,7-3,2; kombiniert: 6,6-3,7; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 154-97 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D-A  
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Klische Inh. R. Kohli e.K.  
Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz  
Tel.: 03581704910, Fax: 03581704912  
[service@skoda-klische.de](mailto:service@skoda-klische.de)

Straße und Promenadenstraße),  
Blockhausstraße

#### Montag, 03.04.2017

Hussitenstraße, Am Jugendborn,  
Parsevalstraße, Lilienthalstraße,  
Schanze, Bogstraße, Am  
Hirschwinkel

#### Dienstag, 04.04.2017

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße,  
Nikolaigraben (außer Fahrbahn  
K 6334), Obersteinweg (zwischen  
Lunitz und Steinweg), Sohrstraße,  
Louis-Braille-Straße

#### Mittwoch, 05.04.2017

Ostring, Alexander-Bolze-Hof,  
An der Terrasse, Lausitzer Straße

#### Donnerstag, 06.04.2017

Clara-Zetkin-Straße (links von  
Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-  
Straße (rechts von Carolusstraße),  
Diesterwegstraße, Hans-  
Nathan-Straße, Am Flugplatz,  
Christoph-Lüders-Straße (In-  
selbereich), Melanchthonstraße  
(rechts zwischen Sattigstraße  
und Pestalozzistraße)

#### Freitag, 07.04.2017

Scultetusstraße, Am Stadt-  
garten, Heilige-Grab-Straße  
(zwischen Zeppelinstraße und  
Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-  
Coppi-Straße, Kopernikusstraße  
(zwischen Karl-Eichler-Straße  
und Friedrich-Naumann-Stra-  
ße), Melanchthonstraße (rechts  
zwischen Pestalozzistraße und  
Sattigstraße)

#### Montag, 10.04.2017

Schulstraße (links von Jakob-  
straße), Alfred-Fehler-Straße  
(rechts von Diesterwegplatz),

Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-  
Straße, Friedrich-Engels-Straße  
(zwischen Zittauer Straße und  
Am Bahnhof Weinhübel), Julius-  
Motteler-Straße, Albert-Blau-  
Straße

#### Dienstag, 11.04.2017

Fischmarkt, Gutenbergstraße,  
Handwerk, Clara-Zetkin-Straße  
(rechts von Diesterwegplatz),  
Gartenstraße (rechts von Kon-  
sulstraße), Löbauer Straße (links  
von Rauschwalder Straße), Lan-  
deskronstraße (links von Baut-  
zener Straße)

#### Mittwoch, 12.04.2017

Hildegard-Burjan-Platz, Stru-  
vestraße (zwischen Bismarck-  
straße und Joliot-Curie-Straße),  
Otto-Müller-Straße, Konsulplatz,  
Gartenstraße (links von Konsul-  
straße), Schulstraße (rechts von  
Jakobstraße)

#### Donnerstag, 13.04.2017

Kummerau, Jahnstraße, Grüner  
Graben (zwischen Pontestra-  
ße und Heilige-Grab-Straße),  
Löbauer Straße (rechts von  
Rauschwalder Straße), Landes-  
kronstraße (rechts von Bautzener  
Straße), An der Weißen Mauer,  
Cottbuser Straße (Inselbereich),  
Bahnhofstraße (zwischen Schil-  
lerstraße und Blockhausstraße)

#### Dienstag, 18.04.2017

Reichertstraße (rechts von Bies-  
nitzer Straße), Schlesische Stra-  
ße, Jauernicker Straße (zwischen  
Reichertstraße und Biesnitzer  
Straße), Grüner Graben (rechts  
zwischen Pontestraße und Platz  
des 17. Juni)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öff-  
nungszeiten der Tierarztpra-  
xen ist eine Konsultation nur  
nach vorheriger telefonischer  
Anmeldung möglich

#### 21.03. – 24.03.2017

DVM R. Wießner, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder  
0171 3252916

#### 24.03. – 31.03.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-  
nadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder  
0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen – Tetta,  
Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder  
0171 2465433

#### 31.03. – 07.04.2017

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder  
0171 3252916

Tä A. Besecke, Vierkirche – Tetta,  
Dorfstraße 21b  
Telefon: 0171 7524647

#### 07.04. – 14.04.2017

DVM R. Wießner, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder  
0171 3252916

#### 14.04. – 21.04.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-  
nadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder  
0160 6366818

Tä A. Besecke, Vierkirche – Tetta,  
Dorfstraße 21b  
Telefon: 0171 7524647



# Wohin in Görlitz?

## Veranstaltungs- kalender

Anzeige



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)

